



JAHRESBERICHT  
04/2023 - 04/2024



# EIN JAHR

*Evangelische Brückengemeinde Heidenheim*

# VORWORT

Wir sitzen bei Kaffee und Kuchen zusammen. Einmal im Jahr kommt Wolfgang von Bremen, um langjährige Freunde in der Gemeinde zu besuchen. Er strahlt und ist wie immer voller Dankbarkeit und Freude! Gerade erst ist er 80 geworden. Aber, so beteuert er: „Ich bin 13! Denn mein neues Leben als Christ begann 2011, da habe ich mich bei eurer Evangelisation „fit for life“ im Lokschuppen für Jesus entschieden!“ Und dann erzählt er, wie das damals war, wie er darauf gehofft hatte, angesprochen zu werden...

Inzwischen gehört er zu einer lebendigen Gemeinde in Bremen und genießt das Christsein und bringt sich dort ein. Und alles nur, weil ein Ehepaar aus unserer Gemeinde jahrzehntelang mit Wolfgang im Gespräch über den Glauben war und die Freundschaft mit ihm pflegte!

*„Bereit – missionarische Gemeinde werden“. Mit diesem Jahresmotto sind wir in das zurückliegende Gemeindejahr gestartet und einiges ist in Bewegung gekommen.*

Programme, Aktionen und was mich am meisten freut, Gemeindeglieder sind im Gespräch mit Freunden über ihren Glauben, investieren Zeit in Menschen. Jeden Sonntag sehen wir neue Gesichter im Gottesdienst und eben erst haben sich Menschen im Alpha-Glaubenskurs für ein Leben mit Jesus entschieden! Vieles von dem, was geschieht, bekommen wir oft nicht wirklich mit, oder wusstet ihr, dass es seit letztem Jahr vierzehntägig eine Mini-Jungschar gibt, sozusagen als Fortsetzung zum Schäfchentreff?

Um tieferen Einblick ins Gemeindeleben zu bekommen und zu erfahren, was in den Bereichen und manchen Nischen der Gemeinde geschieht, wird jedes Jahr zum Ende des „Geschäftsjahres“ nach der Mitgliederversammlung ein Jahresbericht herausgegeben. Dieses Mal in neuem Look.

**SAMUEL KISSNER**  
Pastor & 1. Vorsitzender  
der Gemeindeleitung



Die Bilder sprühen von Leben. Die Fakten und Berichte erklären warum. Gott ist am Wirken und er wirkt an uns und durch uns als Gemeinde. Kirche, so beschreibt es Paulus, ist wie ein Körper, der aus vielen Gliedern besteht! Wenn jedes Glied seinen Platz einnimmt und sich zum Wohl des Körpers einbringt, dann ist die Kirche lebendig.

*Danke für alles, was jeder Einzelne eingebracht hat an Gaben, an Ermutigung, an Kritik und Weitsicht, an Gebet und finanziellen Mitteln.*

Danke für alle Geduld, alles Ringen, Schwitzen, Lachen und Weinen! Gott hat auch all das gesehen, was Menschen übersehen: jedes Gespräch, jeden Spaziergang, jedes Telefonat, wo Trost und Ermutigung ausgesprochen wurde.

Und wenn du gerade in einer Krise bist und du das Gefühl hast, nicht viel beitragen zu können, dann bist du doch ein wichtiger Teil des Gemeindeglieds! Das macht Gemeinde aus, dass wir in guten wie in schlechten Zeiten zusammenstehen und gerade auch im Leid zusammenwachsen! Du darfst dich von uns und von Gott getragen wissen! Danke, wenn du dich tragen lässt und danke für jeden, der mitträgt! Es ist ein großes Geschenk, mit so vielen wunderbaren Menschen gemeinsam Gemeinde zu leben und unseren großen Gott besser kennenzulernen.

Wenn du diesen Jahresbericht liest, dann darfst du ihn genießen, im Wissen, dass du an dem Segen Anteil hast durch deinen Einsatz und deine Liebe. Über allem gehört Gott die Ehre und der Dank, denn er ist das Haupt der Gemeinde und aus seiner Kraft und Gnade leben wir.

Samuel Kißner



13

Taufen

7

Trauungen

416

Gebetstreffen im letzten Jahr

1270

Instagram-Follower  
@brueckengemeinde

31

Hauskreise/Smallgroups

24

Vorstands-  
sitzungen

671

Anzahl Lieder in den  
Gottesdiensten in  
einem Jahr

25

Konfirmanden

651

Wochenmail-Abonnenten

3

Beerdigungen

91

ehrenamtliche HelferInnen  
beim Putzen

2314

Flaschen Sprudel  
im Gemeindezentrum getrunken

1020

youtube-Abonnenten

373

Freizeit-TeilnehmerInnen

8240

Durchgeführte Buchungen

14

Sitzungen der  
Gemeindeleitung



”

„Immer wieder war ich überrumpelt, wenn Menschen mir zum neuen Jahr oder Geburtstag wünschten: ‘Bleib gesund, das ist das Allerwichtigste!’ Dann fiel mir ein, einfach mit der Wahrheit zu antworten: ‘Für mich ist es das Zweitwichtigste.’ Die Gegenfrage ist fast unvermeidlich: ‘Ja? Und was ist für dich das Allerwichtigste?’ Das gibt mir die Gelegenheit, wenigstens kurz von meiner Beziehung zu Jesus zu reden, die für mich das Allerwichtigste ist.“

**IRMGARD NEUGART**



Gott ist  
Hoffnung: Der  
Herr, mein Gott,  
macht meine  
Finsternis licht.  
Ps 18,29

*Ohne die vielen Menschen in den einzelnen Teams, könnte kein Sonntagsgottesdienst stattfinden. Organisation und Aktionen beginnen schon weit vor den Gottesdiensten. Denn auch wenn die Themen schon ausgearbeitet, der Pastor benannt und die Mitarbeitenden in ChurchTools geplant sind, bleibt noch viel zu tun*

#### **Jour fixe vor dem Gottesdienst**

Musik, Moderation und organisatorischer Rahmen muss im Vorfeld abgestimmt sein. An einem Wochentag vor dem Gottesdienst treffen sich deshalb PastorIn, Moderation, Lobpreisband und GodiManagerIn zur Abstimmung im Videochat. Hier werden vielfältigste Themen angesprochen. Sind alle Mitarbeitenden der einzelnen Teams für den Sonntag besetzt? Wie kann die Moderation auf den Predigttext hinführen? In welcher Reihenfolge sollen die Lieder gespielt werden? Wie viele Stühle müssen gestuhlt werden? Gibt es einen Livestream? Wie lange geht der Gottesdienst? In ca. 30 min werden die Teilnehmenden des Jour fixe auf den Stand gebracht und erhalten evtl. auch noch Aufgaben vor dem Sonntag. Denn zum Sonntagsgottesdienst soll ja alles zur Ehre Gottes gut laufen.



Gottesdienstbesucher  
im 10:30 Uhr

**6245**

Demnächst nach den Gottesdiensten  
für neue Besucher

**WELCOME  
LOUNGE**

Gemeinsame TeamNight mit  
dem 5pm Team

**1X IM JAHR**

#### **10:30 Uhr Gottesdienst**

# JEDEN SONNTAG VOLLER EINSATZ FÜR EIN GELUNGENES FEST

#### **Am Sonntag**

7:30 Uhr klingt Musik aus dem Gemeindehaus der Brückengemeinde. Die Lobpreisband spielt sich ein. Irgendwann kommt dann ein Techniker hinzu. In der Küche trifft sich das Serviceteam und es kommen weitere Mitarbeitende für die Technik, Kamera, Moderation, Gebet und an manchen Sonntagen auch das Abendmahl-Team. Später sind auch ein Gottesdienst-Manager, die Moderatorin, der Pastor und die Mitarbeitenden des WelcomeTeams zu sehen. Jede(r) weiß, was zu tun ist und bereitet seinen Bereich vor.

#### **Gebet**

Zur Ruhe kommen. Bei Gott sein. Das Gelingen des Gottesdienstes in seine Hand legen. In Gemeinschaft vor Gott stehen. Um 10:00 Uhr sind alle Mitarbeitenden zum Gebet eingeladen. Gott ist in unserer Mitte. Nicht wir sind es, sondern Gott gibt uns die Kraft, Energie, Ideen, den Flow – wir feiern sein Fest. Nach dem Gebet ist der Saal frei zum Ankommen. Die ersten Gäste betreten den Saal und suchen sich einen guten Platz.

#### **Die Letzten werden die Ersten sein**

Der gute Platz ist eher hinten und am Rand einer Stuhlreihe. Die frühen Besucher haben die Wahl. 5 Minuten vor Beginn kommen die meisten Menschen in den Saal. Der Besucherstrom reißt nicht ab, auch noch nach Beginn des Gottesdienstes. Doch die Zu-Spät-Gekommenen müssen den Moderationsteil am Beginn des Gottesdienstes vor dem Saal abwarten. Die Unruhe bei der Platzsuche stört während der Begrüßung und Moderation auf der Bühne. Doch zu Beginn des Lobpreis, können auch die letzten Besucher in den Saal. Sie erhalten die besten Plätze im vorderen Bereich, vor der Bühne. Das warten hat sich gelohnt.

# KLANGVOLLE VERÄNDERUNG

Zwischen Weiterentwicklung und Stabilisierung

Im Laufe des letzten Jahres hat unser Technikbereich einige Fortschritte gemacht, die unseren Gottesdienst bereichern und unsere Abläufe verbessern. Die jedoch größte Änderung war, dass ein Wechsel in der Bereichsleitung stattfand: Nach einer Übergangsphase, in der Uli Herter die Leitung innehatte, hat Tim Schweikert diese Rolle ab Oktober übernommen.

Ein echter Blickfang und eine wesentliche Verbesserung ist unser **neuer Techniktisch**. Mit seinem einheitlichen Design ist er nicht nur ein optisches Highlight, sondern verbessert auch die Effizienz und Organisation unserer technischen Abläufe erheblich. Diese Veränderung trägt dazu bei, dass unser technisches Team hinter den Kulissen reibungslos arbeiten kann. Zusätzlich haben wir auch auf und hinter der Bühne für mehr Ordnung gesorgt.

Ein weiteres großes Thema war die **Einführung von Funkmikrofonen** und einem Funk-InEar-Monitoringsystem, welche unsere MusikerInnen während des Gottesdienstes freier agieren lassen. Diese helfen nicht nur dabei, die Bühne aufgeräumter zu gestalten, sondern erleichtern auch den Übergang zwischen Anbetung und Predigt, welches ermöglicht, die Dynamik des Gottesdienstes zu verbessern.

Um die **Lautstärke** besser zu kontrollieren und ein ausgewogeneres Klangerlebnis zu schaffen, haben wir den Schlagzeugkäfig mit einem speziellen Deckel versehen. Diese Neuerung ermöglicht es uns, den Worship einheitlicher im gesamten Saal erklingen zu lassen.

Ein wichtiger Schritt war auch die Installation eines digitalen Mischpults in der **Kinderbrücke**, um einheitliche Bedingungen zu schaffen und regelmäßige technische Herausforderungen zu überwinden und um unsere jungen Mitarbeitenden in ihrem Dienst zu unterstützen



Wir danken allen, die zu diesen Verbesserungen beigetragen haben und freuen uns auf die weitere Entwicklung. Es ist zudem unser Ziel, die technischen Möglichkeiten in unserer Gemeinde auch weiterhin zu verbessern und allen Gemeindemitgliedern zugänglicher zu machen.

Wir schätzen eure Unterstützung und freuen uns darauf, gemeinsam in ein weiteres Jahr voller Innovationen zu starten, die unsere Gemeindeglieder unterstützen und bereichern.



Ich bin 26 Jahre alt und schon immer großer Technikfan. Sonntags findet man mich hauptsächlich hinter dem Mischpult, aber grundsätzlich schlägt mein Herz für alle Teams in meinem Bereich, egal ob Bild, Licht, Livestream oder natürlich Ton. Unter der Woche arbeite ich als Informatiker im Bereich Softwareentwicklung.

**TIM SCHWEIKERT** Bereichsleiter Technik

Techniker, die jeden Sonntag im Dienst sind

**5 BIS 10**

Teams im Bereich Technik

**TON  
BILD  
LICHT  
LIVESTREAM**

**TAUSEND  
GENERATIONEN  
KNIEN IN ANBETUNG,  
SIE SINGEN ALLE  
EHRE SEI DEM LAMM  
UND WER UNS  
SCHON VORAUSSING  
UND WER  
NOCH GLAUBEN WIRD  
SIE SINGEN ALLE  
EHRE SEI DEM LAMM**

AUS DEM LIED "HEILIG FÜR IMMER"

Wo wir Verbundenheit im 5pm erleben

## TAUSEND GENERATIONEN

*Tausend Generationen - mit diesen beiden Worten beginnt das Lied "Heilig für immer", das wir Anfang dieses Jahres im 5pm Worship eingeführt haben. Das Lied drückt eine tiefe Verbundenheit über verschiedene Generationen hinweg aus, die im Fokus alle den einen haben: Jesus Christus. Ein paar Gedanken zum Thema Verbundenheit aus unserem Bereich.*

### Wer uns schon vorausging

Wir sind als Gemeinde und auch als 5pm Gottesdienst nicht im luftleeren Raum entstanden, da waren Menschen mit einer Leidenschaft und einem Herz für Jesus, denen wir unseren eigenen Glauben und noch viel mehr verdanken. Diese Stimmen unserer geistlichen Mütter und Väter immer wieder zu hören, ist unfassbar wichtig und wir profitieren ungemein davon. Im letzten Jahr haben wir eine starke Team-Night mit beiden Gottesdiensten, dem 10:30 Uhr und dem 5pm, gefeiert. Dabei haben wir unheimlich voneinander gelernt und profitiert. Und auch einige Teams, wie das Gebetsteam und Lobpreisteam verbinden uns über alle Generationen hinweg, was ein riesiger Segen für uns als gesamte Gemeinde ist.

### LUKAS DUMBERGER & LYDIA WALTER

*Bereichsleiter 5pm Gottesdienst*

Wir haben im September 2023 die Bereichsleitung für den 5pm-Gottesdienst von Ulrich Herter übernommen.

Unser Herz schlägt dafür, Gottesdienst mit der nächsten Generation an jungen Erwachsenen für die gesamte Gemeinde zu bauen, damit das Evangelium in Worship, Message und Gemeinschaft erfahrbar wird.



### **Wer noch glauben wird**

Das Jahresmotto "Bereit!" unserer Gemeinde hat es uns wieder gezeigt, dass wir unseren Dienst nicht in erster Linie für uns selbst tun. Wir sind denen verpflichtet, die nach uns kommen. Dabei schauen wir einerseits auf die, die keinen Bezug zur Kirche haben. Mit dem ECHT Gottesdienst mit Susanne Klotz konnten wir am Anfang dieses Jahres einige von ihnen erreichen. Gleichzeitig schauen wir aber auch auf die nächste Generation und auf die jungen Familien und ihre Anforderungen. Die Gottesdienstzeit um 17 Uhr ist dabei unsere Herausforderung, der wir uns mit Formaten wie dem family Sunday stellen. Ein starkes Kinderprogramm und ein anschließendes gemeinsames Abendessen sind dabei Möglichkeiten junge Familien zu erreichen.

### **Sing ihm dieses Lied in Ewigkeit**

Die Texte der Anbetung sind unfassbar alt und verbinden uns über Generationen hinweg. Gleichzeitig ist auch klar: Jede Generation muss ihre eigene Melodie finden. In unseren Team-Nights kommen wir als 5pm MitarbeiterInnen zusammen, um Gemeinschaft zu haben und uns immer wieder zu fragen, wie wir diese Generation erreichen können. Wir lieben es, im 5pm diese Anbetungs-Hymnen in neuen musikalischen, kreativen und verkündigenden Formaten zum Leben zu bringen. Dabei kann es sein, dass wir auch manchmal über das Ziel hinausschießen und "zu laut", "zu dunkel" oder "zu bunt" sind. Dabei geht es uns aber nur um eins: etwas zum Klingen zu bringen.

MitarbeiterInnen in der 5pm-Crew

**87**

Durchschnittlicher  
Gottesdienstbesuch

**132**

Anzahl unserer besonderen  
Family Gottesdienste

**8**



”



*Der 5pm bietet sehr viel Raum, um Neues auszuprobieren und außerdem fühlt man sich mega wohl. Was ich auch sehr schätze im Worship ist jeder einzelne Musiker, da man von jedem irgendwo etwas lernen kann, egal ob die Person seit über 10 Jahren dabei ist oder seit einem Monat. Das ist eine sehr große Bereicherung.*

**AMELIE GUMBRECHT**



Ein Ziel. Ein Bereich

## MEHR ANBETUNG

*Wir alle kennen die Idee, dass wir an einen Ort gehen, um Gott zu begegnen. In eine Kirche, Kapelle oder einen einsamen Ort. Diese Idee kommt aus dem Alten Testament. Die Menschen machten sich auf den Weg, um Gott im Tempel, an einem ganz konkreten Ort, anzubeten. Doch der Ursprung des Tempels ist die Stiftshütte und diese war alles andere als ein fester Ort. Es war ein Zelt und dieses Zelt war überall dort, wo die Menschen waren. Erst Jahre später kam David auf die Idee aus der Stiftshütte ein unbewegliches Gebäude zu machen und von dem war Gott überhaupt nicht beeindruckt. (2. Samuel 7,4). Denn mit dem Tempel besaßen die Menschen plötzlich Gott. Sie kamen ihn „besuchen“, wann es ihnen passte. Alltag und Anbetung wurden getrennt. Im Neuen Testament schlugen an dieser Stelle die Alarmglocken. Immer wieder ist die Rede davon, dass wir der Tempel des Heiligen Geistes sind. Anbetung ist unser Lebensstil und kein Programmpunkt im Gottesdienst.*

### JAN-DAVID EBNER & ULI HERTER

*Bereichsleiter 5pm Gottesdienst*



Im Septmber 2023 haben wir gemeinsam die Verantwortung für einen zeitlich klar umrissenen Rahmen von 18 Monaten übernommen, um die aktuellen großen Veränderungen zu bewegen.





### Ein Ziel. Ein Bereich

Im September 2023 haben alle im Bereich Lobpreis versucht ein gemeinsames neues Kapitel aufzuschlagen. Der Schmerz, dass wir praktisch zwei getrennte Bereiche in einem waren, wurde immer größer. Es gab Lobpreisler und Teams für den 10:30 Uhr Gottesdienst und für den 5pm. Die Lobpreisarbeit in der Kinderbrücke und Jugendarbeit lief völlig losgelöst und oft auch auf sich alleine gestellt. Eine Nähe war da, aber Berührungen gab es fast keine. Im September war es dann soweit. Mit der Vision "wir haben ein Ziel und sind deshalb ein Bereich" wurde das Fundament gelegt, damit mehr Anbetung in unserer Gemeinde geschehen kann.

### Zusammenwachsen

Einer der ersten Schritte war die Gründung des „Leading Pool“. Alle leitenden Lobpreisler und Musiker aus der Gemeinde bilden heute ein gemeinsames Team. Es hat den Auftrag, die Lobpreisarbeit in der Gemeinde, im Gottesdienst, bei der Jugend und in der Kinderbrücke zu denken und zu verbinden. Klare Strukturen wurden geschaffen, die Klarheit und Sicherheit schaffen und die es ermöglichen, trotz unterschiedlicher Geschmäcker und Stile gemeinsam unterwegs zu sein. Es gibt konkrete Ideen wie Musiker gefördert werden und Menschen Teil des Lobpreisteams werden.

Im April 2024 begann dann eine spannende Testphase. Es ist eine große Herausforderung, jeden Sonntag zwei eigenständige Lobpreisteams auf die Beine zu stellen. Daher testen wir aktuell, dass eine Band beide Erwachsenen-Gottesdienste am Sonntag spielt. Zeit für Auf- und Abbau, Proben und Vorbereitung lohnt sich jetzt mehr, da zwei Mal gespielt wird. Auch wenn wir dadurch die Dienstzeit pro Sonntag insgesamt deutlich reduzieren, ist es für all die, die an dem Sonntag dran sind herausfordernd. Diese Herausforderungen und die Chance werden wir gemeinsam mit dem Team bewegen.

### Dankbarkeit

Schon jetzt können wir aber sagen, dass etwas zusammenwächst, das zusammen gehört und wir freuen uns über das neue Miteinander, den Austausch und das voneinander Lernen. Allen Mitarbeitern im Bereich Lobpreis können wir nur herzlich Danke sagen.

Ein besonderer Dank geht auch an Christoph Hammel, welcher den Bereich jahrelang geleitet und geprägt hat - gerade auch in herausfordernden Zeiten, in denen 5pm entstand und Corona alles verändert hat. Danke auch Theo Munz, der die Verantwortung für die Lobpreisarbeit im 5pm hatte und das zarte Pflänzchen weiter hat wachsen lassen.



Anzahl Lieder in den  
Gottesdiensten in einem Jahr

**671**

Anzahl aktiver Musiker  
im Bereich Lobpreis

**42**

Meist gesungenes Lobpreislied  
10:30 Gottesdienst | 5pm

**DER HERR  
SEGNE DICH**

**DER SIEG  
GEHÖRT DIR  
ALLEIN**





## DEEPER

*Unter diesem Motto waren Frauen miteinander auf dem Weg, und das nicht nur während des legendären Frauenwochenendes im Allgäu.*

Zu fast allen Tageszeiten (Kaffee zum Frauenfrühstück, Espresso am Frauenabend, Cappuccino für die lange Ladies Night) gab es Möglichkeiten der Begegnung in unserer Gemeinde. Nur small talk und Oberflächlichkeit waren hier nicht gefragt.

Auf dem FÜR UNS-Wochenende ermöglichten verschiedene Workshops den Frauen, sich im Glauben und im Wort Gottes tiefer zu verwurzeln. Die Wanderungen, das gemeinsame Essen, der Kaffeehausabend, Worship, Lachen und Weinen vertieften die Beziehungen.

Um tiefe Freundschaften ging es dann auch bei der „Ladies Night“. Ein Zitat von F. Klein hat eine Teilnehmerin sehr bewegt: „Freundschaft ist die Freiheit, zu bleiben.“ Bei Kaffee und Kuchen, kreativen und sportlichen Aktionen und beim gemeinsamen Kochen entstand „ein bisschen Himmel auf Erden“, ein Ort der Begegnung unter den Frauen und mit Gott.

*Nach so langer Zeit endete im September 2023 die Ära des Frauenfrühstücks*

**20 JAHRE**

*So viele Frauen waren bei der ersten Autorenlesung mit dabei*

**100**

*Die Ladies Night öffnet die Türen für*

**ALLE  
GENERATIONEN**

Als im Oktober Maren Kreiter aus ihrem Buch „Grenzenlos zuhause“ vorlas, lag eine knisternde Spannung in der Luft. Irgendwo zwischen „völlig durchgeknallt“ und „tiefem Gottvertrauen“ trampelte die Backpackerin 4 Jahre alleine durch die Welt. Mit ihrer warmherzigen und authentischen Art sprach sie offen und einladend über ihren Glauben.

*„Du kannst dein Leben nicht verlängern, nur vertiefen.“*

**MARTIN BUBER**



Ich koordine den Bereich Frauen, versuche den Überblick zu behalten ;), habe immer viele Ideen im Kopf und setze sie gern mit den Teams um. In unserer Gemeinde schaffe ich Wohlfühlräume für Frauen, in denen wir „heilige Momente“ erleben dürfen. Verheiratet bin ich mit Raymond und wir haben 2 wunderbare Jungs.

**IRMGARD FEDEROLF**  
Bereichsleiterin Frauen



So wunderschön und wertvoll diese Highlights auch sind, sie finden nur gelegentlich statt und bleiben eben Höhepunkte. Um aber wirklich in die Tiefe zu wachsen und tragfähige Glaubenswurzeln zu bilden, braucht es regelmäßige Begegnungen, Zeit zum Reden, Beten und Bibellesen. Das geschieht bei Spaziergängen, beim Kaffeetrinken, in Kleingruppen, Gebetstreffen, Bibellesegruppen und seit April 23 auch in der „Frauenlounge“. 1x im Monat fand dieses unkomplizierte Treffen bisher statt. Nachbarinnen und Freundinnen ließen sich einladen und Gemeindeglieder lernten sich kennen. Von „Bewegung bis Schokolade“, von „Afrika bis Bibelwissen“ reichten die Themen der Abende. Erlebnisse mit Gott und persönliches Gebet gehörten wie selbstverständlich dazu.

Die Frauenlounge will nicht mit anderen Kultur- und Sportangeboten konkurrieren, sondern

*“... das bieten, was die Gemeinde Jesu zu bieten hat, nämlich Gottes Gegenwart.“*

JOHANNES HARTL

Was verändert sich, wenn Frauen (natürlich trifft das auch auf Männer zu!) in der Tiefe ihres Herzens Gott begegnen und dieser Glaube über die Jahre wächst und reift?

Ich erlebe z.B. wie Frauen innere Stärke gewinnen, wie sie Dinge des Lebens neu ordnen und Verantwortung übernehmen in ihrem Umfeld.

Mich beeindruckt Frauen sehr, die abseits der allgemeinen Aufmerksamkeit, die Liebe Jesu in die Welt tragen. Sie sind mir ein großes Vorbild!



*“Zu sehen, wie Frauen miteinander ins Gespräch kommen, sich ermutigen, ihre Anliegen teilen und gemeinsam dafür beten, das freut mich jedes Mal aufs Neue und ist ein bisschen wie Himmel auf Erden.“*

STATEMENTS ZUR  
LADIES NIGHT

*„Ich habe zum ersten Mal teilgenommen und kam überglücklich nach Hause. Für mich war es ein großer Segen!“*

*„Es klingt noch in mir nach. Ich konnte SEINE Gegenwart spüren.“*

*„Reich beschenkt! So fühle ich mich.“*

*„Dass Mama mal weg war, tat auch meiner Family richtig gut!“*

STATEMENTS ZUR  
FRAUENFREIZEIT



# FÜREINANDER DA SEIN

*Fürbitte, Gespräche, Seelsorge,  
Seminare in Anspruch nehmen –  
verstanden werden.*

## Was Gott durch uns gewirkt hat

Einerseits möchten wir präventiv Menschen in den unterschiedlichsten Lebensphasen begleiten, ihnen zur Seite stehen und sie durch Gespräche und Gebet unterstützen. Einige Angebote wurden angeboten und gut angenommen. Aber auch kurativ – in herausfordernden und schweren Zeiten stehen qualifizierte Berater, Psychotherapeutinnen, Seelsorger und Ärztinnen zur Verfügung. Ich bin berührt, mit welcher Hingabe, Motivation, Treue, ... alle TeilnehmerInnen und MitarbeiterInnen sich Gott zur Verfügung stellen, und sich mit der „Gabe“, die Gott ihnen geschenkt hat, einbringen. Wir danken Gott von Herzen für sein Wirken in und durch uns und für seinen Segen, was unsere Veranstaltungen betreffen.



„Wir haben schon 15 Kurse gehalten, dieser aber war einer der besonders gesegneten.“

**Statement eines Seminarleiters vom  
Lieben-Scheitern-Leben-Seminar**

Seit Juli 2000 bin ich mit Benno verheiratet und wir haben eine Tochter. Mein Wunsch ist es, das Erfahrene und Erlebte an andere weiterzugeben, damit auch sie das Leben gestalten und genießen können, sodass auch ihr „Lebensboot“ mit Leichtigkeit auf dem Wasser schwimmen kann.



**ELISABETH BANZHAF**  
Bereichsleiterin  
Ermutigung & Begleitung

*Unsere Vision ist es, Menschen in ihrer aktuellen Lebensphase wahrzunehmen und ein offenes Ohr zu haben. Wir unterstützen, ermutigen, begleiten und machen stark, damit jeder aus der eigenen inneren Stärke heraus mit Gottes Hilfe den Alltag bewältigen kann.*

## Berufen, befähigt, bereit und beschenkt

11 Tandems und 11 (Ehe)paare erkundeten die Heidenheimer Umgebung beim Outdoor-Event für (Ehe)Paare: Miteinander unterwegs sein, die Natur genießen, geistlich auftanken und neue Impulse für die Beziehung bekommen. Was für ein Nachmittag!

Dieses Jahr fand erstmalig das **Lieben-Scheitern-Leben-Seminar** statt. Gott wirkte an 4 Tagen an 11 TeilnehmerInnen.

Das Angebot „**Bilder, die sprechen**“ wurde sehr gut angenommen. Zusammen mit Lea Schwarz und „Der Liebesbrief des Vaters“ führten wir die TeilnehmerInnen durch den Vormittag. Inhalt und Ziel war es, über das Malen einen tieferen Zugang zum Wort Gottes zu finden.

**Kaffeehaus und Candlelight Dinner** war ein tolles Event voller Segen. Susanne und Marcus Mockler vertieften das Herzensanliegen des Ehepaar-Teams, Ehepaare zu fördern und zu stärken.

**Begleitung in Krankheit & Trauer**“ hat am 28.2.2024 einen „Impuls-Abend“ mit dem Krankenhauseelsorger Uli Redelstein veranstaltet. Eine Art „Schulung“ für das Team, aber auch eine Möglichkeit, für jedermann aus der Gemeinde unverbindlich dabei zu sein.

## Neues aus dem Gebets- & Segnungsteam

Wir blicken dankbar auf die vergangenen zwölf Jahre, in denen Dorothea Astfalk in der Leitung des Gebets- & Segnungsteams so treu und mit Hingabe mitgewirkt hat. Gleichzeitig sind wir über die Verstärkung im Leitungsteam sehr erfreut. Corinna Theilacker wird in Zukunft gemeinsam, mit Annika Bentz & Timo Gloge das Team leiten.

## Herausforderungen

Ehen liegen uns sehr am Herzen. Sie sind die kleinste Einheit, von Gott eingesetzt und gewollt. Allerdings auch sehr angefochten. Sie ist wie eine Achse, um die sich alle Familienbeziehungen drehen, denn die Eheleute sind die Architekten der Familie. Unser Wunsch: Präventiv, statt kurativ unterwegs zu sein, dass die Hürde „Beratung“ in Anspruch zu nehmen, in den verschiedenen Lebensphasen, geringer wird.





”

„Ich habe wieder gemerkt, dass ich die Gemeinschaft mit Gott in der Stille mehr brauche.“

## INSPIRATION & FUNDAMENT

*Gebetsdienst der Gemeinde*

*Gebet erscheint primär unspektakulär, ist aber ein Dienst an der Gemeinde Gottes und unserer Welt. Ich selbst empfinde es aber vor allem als Vorrecht und Inspiration. Wie oft bin ich nach anstrengenden Arbeitstagen müde zum Gebetshaus und erfrischt wieder nach Hause gegangen. Daher hier nochmal die herzliche Einladung zum Gebetshaus jeden Montag bis Freitag 19:30 Uhr für eine Stunde. Jeder darf unangemeldet kommen. Voraussetzung: Liebe zu Jesus – sonst gar nichts.*

Im März 24 haben wir wieder eine Woche der Stille veranstaltet. Viele kreative Exponate, Erlebnis-Installationen und Wortimpulse brachten Anstöße zum Nachdenken und Gebet. Ca. 180 Besucher durften wir zählen – viele sehr beeindruckt. Eine junge Frau schrieb anschließend: „Ich habe wieder gemerkt, dass ich die Gemeinschaft mit Gott in der Stille mehr brauche.“ Wir beten, dass viele in ähnlicher Weise angesprochen wurden und in eine neue Tiefe der Beziehung zu Gott kommen.

Wenig bekannt ist der Dienst „Rufe mich an in der Not“. Ein begrenzter Kreis von BeterInnen tritt vor Gott ein, wenn sich Menschen, die Fürbitte wünschen, in schwierigen Umständen befinden. Die Anliegen werden vertraulich behandelt. Die BeterInnen werden von den Gebetserhörungen inspiriert. Ein vertraulicher Kontakt ist auf der Homepage zu finden.

Im Herbst 23 war das Land Israel in großer Not. Wir haben es im Gebet begleitet. Die Aktionen auf der Straße mit Schweigen und Gebet wurden von der Öffentlichkeit wahrgenommen.



STATEMENT EINES  
BESUCHERS



Ich finde es absolut genial, dass der lebendige Gott uns im Gebet nahe kommt. Das habe ich als 17-Jähriger eindrücklich erlebt. Es hat mich motiviert, nach Gott zu suchen. Ich wünsche mir, dass jeder Mensch das persönlich erfahren darf. Wer das hat, will nicht mehr zurück.



**GEORG MOSER**  
Bereichsleiter Gebet



## INTERNATIONALE VIELFALT ALS GESCHENK

*In unserer Brückengemeinde erleben wir, dass Menschen aus den verschiedensten Herkunftsländern Gemeinschaft miteinander und mit Gott erleben.*

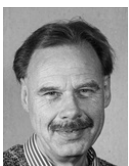
Neben den sonntäglichen Gottesdiensten wird dies besonders auch im monatlichen International Service, dem Gottesdienst mit unseren internationalen Geschwistern, deutlich. Meist werden 10 und mehr Kerzen entzündet, die jeweils für das Heimatland unserer Besucher stehen. 10 Gottesdienste, 3 davon im CVJM-Garten, durften wir letztes Jahr feiern und dabei erleben, dass unser Gott auch ein Herr über das Wetter ist.

### **Musik überwindet Grenzen**

Kulturelle und musikalische Unterschiede erleben wir bei einem afrikanisch-ukrainischen Musikabend im letzten September.

Ich leite seit 2017 den Bereich Internationals mit meinem engagierten Team und freue mich, unseren Geschwistern aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern dienen zu dürfen.

Es ist schön zu sehen, wie Glaube bei ihnen Gestalt gewinnt oder wie sie Jesus zum ersten Mal kennenlernen. Deutsche und Internationals – wir gehören im Herrn zusammen!



### **Sprachgrenzen müssen nicht sein**

Sprachliche Barrieren werden in den Gottesdiensten durch Simultanübersetzung, aktuell meist ins Russische, überwunden. Neben den telefonischen Gebetstreffen, die nach wie vor 2x in der Woche stattfinden, hat nun auch wieder ein Hauskreis für Menschen persischer Herkunft begonnen.

Unsere ukrainischen Geschwister treffen sich wöchentlich in einem eigenen Hauskreis, der von Pastor Ihor geleitet wird. Mit den beiden Pastoren, Ihor und Elshan, der vor seiner Ausweisung aus der Türkei dort eine Gemeinde unter persischen Flüchtlingen leitete, haben wir zwei Kristallisationspunkte für die weitere Arbeit unter ihren Landsleuten hier in der Brückengemeinde.

### **Große Dankbarkeit**

Große Dankbarkeit haben wir darüber, dass drei Personen ein Bleiberecht in Deutschland erhalten haben, nachdem die Möglichkeit einer Abschiebung zum Teil 5 Jahre über ihnen schwebte. Hilfestellung in der Frage des Bleiberechts, bei Behördengängen und der Wohnungssuche bzw. Begleitung bei Arztbesuchen werden angeboten.

### **Gebet schafft Familienzusammenführung**

Dass Gebet etwas bewirkt durfte Elshan und seine Familie hautnah erleben. Obwohl die Hürden der Behörden hoch waren, durfte Elshans Frau Marijam und der Sohn Afshin aus der Türkei ausreisen und die Familie kann nun hier an ihrer Zukunft bauen.

Auch Menschen, die Jesus noch nicht kennen aber interessiert am christlichen Glauben sind, sollen in die Gemeinde und besonders zu Jesus hereingeliebt werden. So wurden auch Infos und digitale Einladungsflyer gerade zur Kleiderbörse über eine Gruppe mit 600 Empfängern versendet. Manche haben schon Dienste innerhalb der Gemeinde übernommen und sind heimisch geworden, für viele andere darf unsere Brückengemeinde noch Heimat werden.





## LifeBrücken

Wir als neues LifeBrücken-Kernteam starteten direkt mit einem **LifeBrücken-Event** beim Godi im Grünen am 25.6.23. Hauskreise, Small Groups und andere Gruppen waren am Start, um den begehrten LifeBrücken-Cup zu gewinnen. Es galt, unterschiedliche Aufgaben zu meistern - von Becher stapeln, Bälle in Becher schmeißen oder andere Geschicklichkeitsspiele. Bei super Wetter hatten alle viel Spaß.

Im Herbst haben wir uns darauf konzentriert, bei der **Neugestaltung der Homepage** zu unterstützen. Ziel war es, neben einer ansprechenden Übersichtsseite alle Hauskreise, Small Groups und auch Gruppen auf Zeit „online“ zu bekommen. Mitglieder, neue GottesdienstbesucherInnen aber auch jeder, der sich für unsere Gemeinde interessiert sollte sich einen Überblick verschaffen können, welche Gruppen wir haben. Damit sollte es leichter werden einen passenden Hauskreis oder eine Small Group zu finden. Es besteht auch die Möglichkeit, direkt online den Leitenden der Gruppe zu kontaktieren und damit einen ersten Kontakt herzustellen.

23 Gruppen haben mitgemacht und wir hoffen, dass es sich weiter verbreitet. Wir wollen die Homepage auch nutzen für die Next-Step-Bar, damit BesucherInnen sich leichter tun, einen passenden Hauskreis oder eine Small Group zu finden.

Das **Hauskreisforum** am 14.11.2023 war neben Informationen zur Gestaltung der Homepage davon geprägt, Zeit miteinander und füreinander zu haben, um Erlebnisse und Herausforderungen zu teilen. Wir wollen auch in Zukunft die Foren dafür nutzen, neben wichtigen Neuerungen besonders Zeit miteinander zu haben.

*Unsere LifeBrücken sind  
ein geschützter und  
einladender Ort, wo wir  
uns gemeinsam auf Jesus  
ausrichten.  
Wir wollen füreinander da  
sein und unseren Glauben  
im Alltag stärken.*

**UNSERE VISION**

*Jeder in der Brückengemeinde ist zuhause in  
einer passenden LifeBrücke, um im Alltag seinen  
Glauben zu stärken und Gemeinschaft zu  
erleben.*

**UNSERE MOTIVATION**





Eine weitere Neuerung wurde auf dem Forum von Uli und Roy vorgestellt. Ab Januar 2024 gibt es zu jeder **Predigt auch Material**, um diese in der Gruppe reflektieren zu können. Wie dieses Angebot angenommen wird, ist uns noch nicht ganz klar. Wir bieten Feedbackmöglichkeiten an, die aber nur sehr vereinzelt genutzt werden. Beim nächsten Forum im Sommer/Herbst wollen wir uns darauf konzentrieren abzufragen und zu diskutieren, welches Material/Ressourcen die Gruppen brauchen.

Eine Herausforderung, an der wir immer noch arbeiten ist, dass weiterhin viele BesucherInnen und Mitglieder Anschluss suchen und keinen passenden Hauskreis oder Small Group finden. Daher haben wir im Frühjahr begonnen, das Thema aus zwei Richtungen anzugehen. Einmal, indem wir wieder Hauskreise auf Zeit anbieten, um einen leichteren Einstieg in eine Gruppe zu ermöglichen und andererseits haben wir ein neues Format entwickelt „Hauskreis & Small Group Start-up“, das dabei unterstützt neu Hauskreise oder Small Groups zu starten.

Die **Hauskreise auf Zeit** laufen seit Ostern bis Pfingsten und behandeln die aktuellen Themenreihen aus dem Gottesdienst. Es sind zwei Gruppen am Start. Zum ersten Mal öffnet sich auch ein vorhandener Hauskreis und bietet die Möglichkeit sich auf Zeit dem Hauskreis anzuschließen und gemeinsam die Themen aus der Predigt durchzugehen, aber auch Gemeinschaft zu erleben. Wir sind gespannt auf das Feedback.

„Hauskreis & Small Group Start-up“. Beim ersten Termin haben sich zwei Personen angemeldet. Wir hatten eine sehr schöne Zeit darüber zu reden, wie sie den Wunsch einen Hauskreis zu starten verwirklichen können. Es ging, um mögliche Formate aber auch wer zu dem Hauskreis dazugehören sollte. Andere Gottesdienstbesucher oder auch bewusst Freunde oder Nachbarn dazu einladen?

Unser Ziel ist es, zukünftig mehr Angebote zu schaffen, um Gruppenleiter in ihrer Aufgabe zu unterstützen. Auch den Aufbau neuer Gruppen wollen wir gezielt fördern. Gerade im Kontext des 5pm wären mehr Small Groups bereichernd. Wir sind dankbar für das, was Gott im letzten Jahr bewegt hat und freuen uns über jede und jeden, welche/r sich in Hauskreisen und Small Groups engagiert.

**SPOT ON**

*Hast du schon mal das Material zur Predigt auf der Homepage entdeckt und mit deiner Kleingruppe darüber diskutiert, um euch gegenseitig anzuspornen? Probiert es mal aus! Es lohnt sich!*

So viele Hauskreise und Small Groups haben wir im Moment

**31**

So viele davon sind nicht deutschsprachig

**2**

Viele der Gruppen treffen sich

**DONNERSTAGS**





# UNTERWEGS MIT JESUS

*In unserer Brückengemeinde erleben wir, dass Menschen aus den verschiedensten Herkunftsländern Gemeinschaft miteinander und mit Gott erleben.*

## **Der Jüngerschaftskurs - 7 Einheiten in 14 Wochen**

Im Februar 2023 sind wir zum ersten Mal mit unserem Jüngerschaftskurs durchgestartet. Heute läuft schon der 5. Kurs. Einer davon war für die Frauen im Schäfchentreff. Carmen Lindemann und Tini Schwarz haben den Kurs angeboten. Die anderen Kurse haben abends stattgefunden und wurden von Dagmar und Siemen van Freeden angeleitet. Mit jeweils 15 Personen machten wir uns auf den Weg, Jesus nachzufolgen. Wir ließen uns von Jesu Art und Weise zu leben herausfordern und ermutigten uns gegenseitig, den Weg mit ihm zu gehen. Alle zwei Wochen gab es ein neues Thema. Besonders herausfordernd ist immer wieder das Thema, wie ich in gesunden Beziehungen lebe. Jeder und jede wird herausgefordert, sich die gestörten Beziehungen im eigenen Leben anzuschauen und Gott zu fragen, was man selber dafür tun kann, um den Frieden oder sogar die Beziehung wieder herzustellen. Der Kurs hat insgesamt 7 Themen und dauert 14 Wochen. Ein älterer Teilnehmer, der schon Jahrzehnte lang als Christ lebt, hat den Kurs besucht und sagte beim Abschlussfest, dass ihm der Kurs sehr gutgetan hätte und er so viele neue Dinge mitgenommen habe, die seinen Glauben im Alltag prägen werden. In den kursfreien Wochen treffen sich die Teilnehmenden jedes Mal mit einer anderen Person, um miteinander auszutauschen, was sie gerade zum aktuellen Thema beschäftigt und um zu beten. Eine junge Teilnehmerin sagte: „Das tut so gut. Ich treffe so viele neue Personen, mit denen ich mich sonst nie in der Gemeinde getroffen hätte und kann so auch von den älteren profitieren.“ Während der Jüngerschaftskurs sehr gut angenommen wird, mussten wir leider 2023 die Jüngerschaftsschule im Herbst aufgrund mangelnder Teilnahme absagen.

## **Seminare zu Lebens- und Leitungsthemen**

Als Gemeinde haben wir 2023 einen ganzen Blumenstrauß an Seminaren zu Lebens-, Glaubens- und Leitungsthemen angeboten. Dieser Blumenstrauß enthält drei Bereiche:

### **1. Glaubenthemen**

Wie können Menschen zum Glauben finden oder die ersten Schritte im Glauben gehen. 2023 haben wir dazu den Kurs „Deep & wide: Ein Glaubenskurs für Interessierte“ angeboten. Sieben Teilnehmende waren mit dabei und einige von ihnen haben bewusst eine Entscheidung für Jesus getroffen. Der zweite Kurs kam leider nicht zustande. Die Glaubenskurse sind für uns als missionarische Gemeinde sehr wichtig und wir überlegen immer wieder neu, wie wir sie mehr in den Fokus rücken können.

Weitere Seminare rund um den Heiligen Geist, den geistlichen Zugang zu Gott und auch die Woche der Stille haben unser Angebot 2023 abgerundet.

### **2. Bibelthemen**

Zum Kurs „In einem Jahr durch das Neue Testament“ waren 35 Personen angemeldet. Nach einem Jahr war die große Mehrheit immer noch dabei. Warum? Weil Gottes Wort bewegt und verändert. Wer im Glauben wachsen will, braucht dazu Gottes Wort, und zwar nicht nur in der „vorgekauften“ Version einer Predigt, sondern im Original.

### **3. Leiterschaftsthemen**

Carmen Lindemann und Siemen van Freeden haben 2023 verschiedene Themen für Leiterinnen und Leiter angeboten (Feedback geben und nehmen; Mit Visionen leben und Leiten; Mehr als die Summe seiner Teile). Ziel ist es, die eigene Leiterschaft zu reflektieren und neue Tools kennenzulernen.

### **4. Lebensthemen**

Das gesamte Seminarprogramm wird durch vielfältige Lebensthemen ergänzt, die von verschiedenen Bereichen der Gemeinde verantwortet werden. Dazu gehören: Mal- und Schreibworkshops, Ethethemen, die Businesslounge, Männer- und Frauenthemen und vieles mehr.

Es gibt wohl kaum etwas, was Menschen mehr verändert, als wenn sie Jesus nachfolgen. Mit dabei zu sein, wenn geistliches Wachstum geschieht, ist einfach genial. Siemen van Freeden, Pastor & Bereichsleiter für Seminare & Nachfolge sowie für Gemeindeentwicklung und -Gründung.



# ANDERE GEMEINDEN UNTERSTÜTZEN

Gott hat uns schon 2017 auf's Herz gelegt, dass wir nicht Gemeinde sein sollen, sondern Bewegung werden, um anderen Gemeinden zum Segen zu werden. Die Frage war, wie können wir kleinere Gemeinden in unserem Umfeld unterstützen. Im Februar 2023 haben wir miteinander unsere Fühler ausgestreckt. Mit der OASE Giengen und der Stadtmission Herbrechtingen haben wir Gespräche geführt.

Am 25. Februar 2024 haben wir die beiden Gemeinden im Gottesdienst vorgestellt und dafür geworben, die Gemeinden zu unterstützen. Ein paar wenige sind diesem Aufruf ganz praktisch gefolgt und engagieren sich nun (auch) in diesen Gemeinden. Das macht Mut, kann aber noch mehr werden. Es braucht in unserem Bezirk viele Gemeinden, größere und auch kleinere. Wenn Jesus die Mitte ist, wird uns die Vielfalt als Christen stark machen.

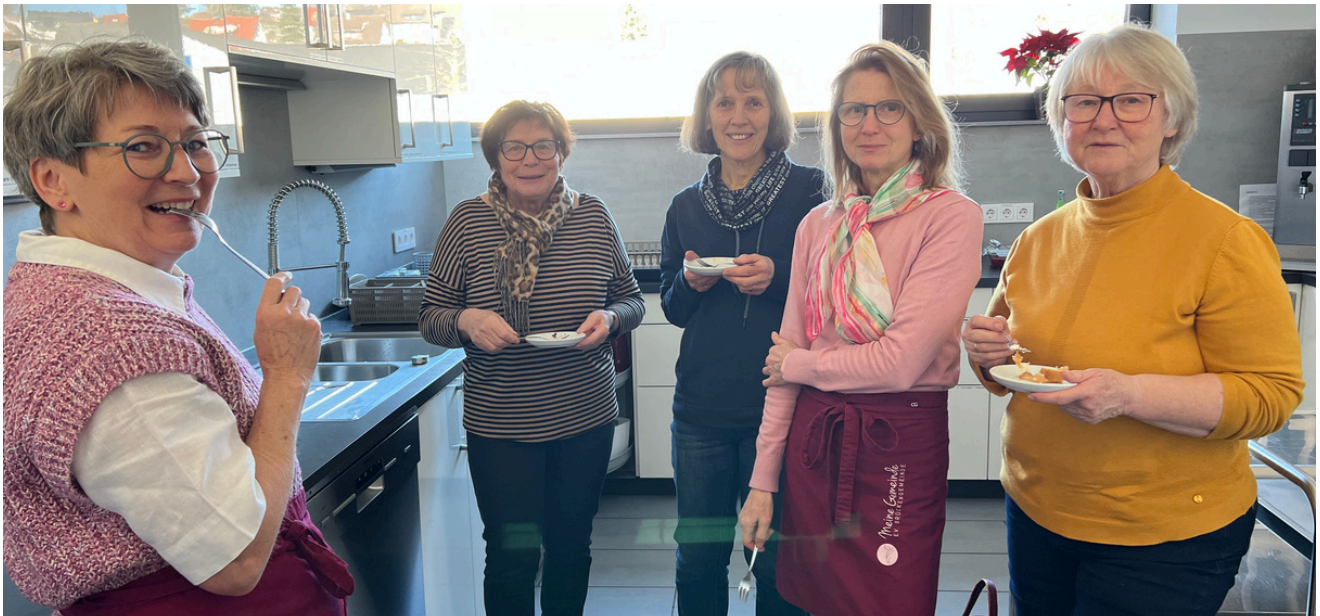
Es bleibt weiterhin eine große Aufgabe, wie wir als Gemeinde andere Gemeinden unterstützen können.

Ein zartes Pflänzchen ist auch das Gemeindegründungsprojekt im Härtsfeld nahe Aalen. Erste Treffen, eine Visionsentwicklung und das Gebet ermutigen uns, hier weiterzugehen.

*Nicht nur  
Gemeinde sein,  
sondern Bewegung  
werden.*

UNSERE VISION





## KEIN KUCHEN IST AUCH KEINE LÖSUNG

*Was wäre ein Kaffee nur ohne Kuchen?*

Woche für Woche wird von unserem **Service-Team** (Leiterin **Moni Aigle**) am Sonntagvormittag nach dem Gottesdienst mit viel Liebe Kaffee ausgeschenkt. Doch was wäre ein Kaffee nur ohne Kuchen? Durch den Kuchenverkauf von **Traudel Knoblauch**, der parallel stattfindet, genießt der eine oder andere Gast seinen leckeren Kuchen gleich vor Ort oder nimmt ihn für zuhause mit. Dieser Service bietet unseren Gästen eine gute Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen.

Eines der Highlights, wenn es um Kaffee, Kuchen und nette Gespräche geht, ist auch unser **Café Kostbar**, welches 2x im Monat stattfindet. Hier können auf Spendenbasis leckerer Kaffee und selbst gebackener Kuchen deinen Alltag versüßen. Ca. 288 Kuchen und ca. 720 Cappuccino, Latte Macchiato und Kaffees werden hier in einem Jahr über die Theke gebracht. Um das zu schaffen, ist ein fleißiges Team notwendig: Die Teams bestehen aus zwei Leiterinnen (**Christa Maurer** und **Bärbel Engel**) und ca. 10 Mitarbeiterinnen.



Ich bin 62 Jahre alt, verheiratet mit **Andreas Engel**, wir haben 2 Kinder, 2 Enkelkinder und wohnen in **Herbrechtingen**. Durch meine Dienste in der Gemeinde, die mir viel Spaß bereiten, fühle ich mich wie in einer großen Familie.

**BÄRBEL ENGEL**  
*Bereichsleiterin Hauswirtschaft*

*Am Großputztag wurden gemeinsam  
so viele Aufgaben erledigt*

**113**

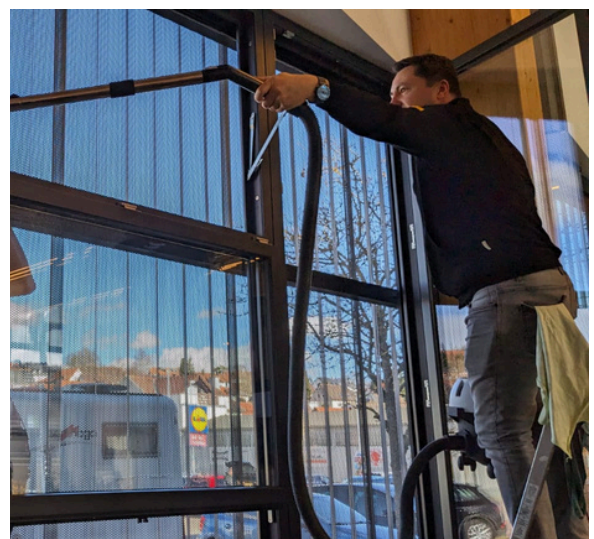
*So viele ehrenamtliche HelferInnen putzen  
jede Woche unsere beidem Gebäude*

**91**

Wenn du auch gerne backst, auf Menschen zugeht und bedienst, dann bist du hier genau richtig. Oder du schließt dich unserem **Catering-Team** an. Dieses Team (**Iris Vogel**, **Eva Löbel**, **Bärbel Engel**) kümmert sich um verschiedene Veranstaltungen der Gemeinde.

Wenn du mehr über die verschiedenen Teams erfahren möchtest, kannst du dich gerne bei **Bärbel Engel** melden. Wenn du gerne mit unseren zwei Neuzugängen **Frieder** und **Tine Gröner** im **Service-Team** zusammenarbeiten möchtest, melde dich bei **Moni Aigle**.

*Manches macht man mit viel Liebe und  
Herzblut, manches weil es einfach sein  
muss und vieles weil es Freude macht, ein  
Teil vom großen Ganzen zu sein.*



# VERWURZELT IN HOFFNUNG UND ZUVERSICHT

*Eine Oase zum Wohlfühlen*

Das Programm des Seniorenkreises Regenbogen ist jedes Jahr sehr abwechslungsreich. Aus dem Jahr 2023 möchte ich von 2 Veranstaltungen erzählen, die ich in besonderer Erinnerung habe. Als Abschluss vor der Sommerpause feierten wir ein Fest - "Heute lassen wir es uns gut gehen." Es gab einen Stehempfang mit Cocktails (danke den Enkeln von Iris, die die Cocktails vorbereitet haben). Dann schauten wir eine Folge aus der Serie "The Chosen" an und als Abschluss genossen wir ein kaltes Büfett. Es war ein ganz besonderer "Bunter Nachmittag". Jede(r) freute sich und ging dankbar nach Hause.

Zum ersten Mal im Programm fand das Thema "Lesezeit: Geschichten mit Herz" im November statt. Die schöne Lounge wurde als Café umgestaltet. Die Tische als Vierergruppen gestellt. In der Mitte auf jedem Tisch lag das authentische Buch "Plötzlich begegnet dir Gott". Je eine Person an den jeweiligen Tischen las eine kurze Geschichte vor. Die anderen hörten zu. Die wahren Zeugnisse aus unserer Zeit berührten uns alle! Es entwickelte sich eine ganz besondere Atmosphäre - Gott war mitten unter uns!

## Leitungswechsel

Am 01. Januar 2024 ging die Leitung des Seniorenkreises in die Hände von Irene Seidt und Iris Viola über. Im Gottesdienst am 26.11.2023 fand die Einsetzung statt und Jutta Zech wurde verabschiedet. Wir danken Jutta für die gute Einarbeitungszeit.

*So viele Personen besuchen den Seniorenkreis*

**35**

*So viele Kuchenstücke essen wir jedes Mal, wenn wir uns treffen*

**50**

*Auch Kaffee kommt nicht zu kurz und wir trinken*

**7L**



Ich, Irene Seidt, bin 69 Jahre alt und wohne in Heidenheim. Die Arbeit mit den Senioren in der Gemeinde sehe ich als eine wunderbare Möglichkeit, die Liebe Gottes praktisch weiterzugeben.



Mit 64 Jahren, seit 1986 mit Jesus unterwegs, Ehefrau, Mutter und Oma, habe ich erlebt, wie Gott in jedem Lebensabschnitt Zuversicht, Hoffnung und Freude schenkt. Darin sollen unsere Senioren im Alltag bestärkt werden und der Seniorenkreis ein Stück "Zuhause" zum Wohlfühlen sein.



Schwerpunkt des Seniorenkreises ist die Gemeinschaft miteinander und mit Gott. Wir wollen für einige Stunden eine Oase zum Auftanken sein. Den Alltag vergessen und eintauchen in ein fröhliches Zusammensein. Wertschätzung, Anteilnahme, Ermutigung, ein offenes Ohr für Alltagssorgen werden weiterhin Bausteine des Nachmittags sein.

Im 1. Quartal 2024 haben einige neue Senioren bei uns reingeschnuppert. Wir freuen uns über stetig steigende Besucherzahlen und sind gespannt, wie viel der Gäste regelmäßig wiederkommen.

Seit 2024 findet der Seniorenkreis 1 x im Monat von 14:30 – 17:00 Uhr statt



*"Im Rückblick auf meine 9,5 Jahre Leitung des Seniorenkreises kann ich nur staunen! In den regelmäßigen Veranstaltungen lernte ich die "Seniorenfamilie", auch ihre Treue, kennen und schätzen. Freude hatten wir miteinander bei Ausflügen. Im Sommer 2022 feierten wir miteinander das 20-jährige Jubiläum vom Seniorenkreis. Dankbar bin ich für mein Team, das mich in den Vorbereitungen der Seniorennachmittage tatkräftig unterstützt hat. Es waren reiche, erfüllte Jahre für mich!"*

JUTTA ZECH



70

Aktuell besuchen so viele Kinder  
durchschnittlich unsere Gottesdienste um  
10:30 und 17 Uhr

Jungscharen, Kindergottesdienste,  
Freizeiten – Einblicke ins Cluster  
Kinder und Familie

## IMMER IN BEWEGUNG

### Kinderlobpreis

Uns ist es ein Anliegen, dass auch unsere Kids Lobpreis erleben. Mit fetzigen, lauten, bunten, lustigen, schlichten und tiefgehenden Lobpreisliedern nimmt uns jeden Sonntag eine Band mit in die Anbetung.

Aktuell haben wir überwiegend Teenbands, die sich hier engagieren. Das ist mega stark und auch cool zu sehen, wie hier so manche Musikerkarriere beginnt. Die jüngsten Bandmitglieder sind vielleicht 5-6 Jahre alt, wenn sie anfangen auf der Bühne mitzutanzten. Uns ist es wichtig, dass Kinder und Teens an dieser Stelle genau diesen Erprobungsraum bekommen, sich ausprobieren, erste Erfahrungen auf der Bühne sammeln, Freude an Lobpreis und Musik entdecken. Das geht nur, weil wir auch ein paar starke erwachsene MusikerInnen haben, die Coachen, anleiten und selbst immer wieder Lobpreis leiten.

### SPOT ON

*Im Herbst gibt es am  
13.10.24 wieder einen All  
Generations Tag. Alle  
zusammen feiern wir Gott  
und haben danach jede  
Menge Zeit für  
Gemeinschaft, Austausch,  
gutes Essen, einen  
genialen Büchertisch,  
Workshops und mehr.*

Die Freude der Kinder im  
Lobpreis zu erleben, war ein  
wunderschönes Erlebnis. Ihre  
Hingabe und ihre einfache Art  
der Anbetung berührten mein  
Herz.

LEA SCHWARZ

### MARGRET KENNTNER & MANFRED GRÜNER

BereichsleiterIn Kinderbrücke & Kids

Ich leite das Cluster Kinder und Familie mit vielen genialen Ehrenamtlichen, die alle auf ihre Art die Angebote bereichern. Ich liebe es, mit Kids unterwegs zu sein, sie zu begleiten und von ihnen zu lernen. Mit ihnen Glaubensinhalte zu teilen, Gott zu loben und Glauben zu leben ist stark und legt wichtige Grundsteine. Wer kennt es nicht, dass einem in schwierigen Situationen ein Lied oder eine Geschichte aus der Kindheit einfällt?



Ich bin inzwischen über 55 Jahre alt und freue mich bei jeder Aktion mit den Kindern zusammen den Tag zu gestalten und zu verbringen. Es ist eine Gnade die Kinder bei ihrem Spaß, ihrem Wachstum in der Gruppe und ihrer Entwicklung im Glauben begleiten zu dürfen. Und zugegeben, mit jeder Aktion wachse ich selbst weiter und entwickle mich immer wieder ein Stück in meinem Glauben weiter.



## Verkündigung bei den Kindern

In den letzten Jahren haben wir uns immer wieder gefragt, was sollen Kinder in der Kindebrücke hören und erfahren? Welche Geschichten, Themen und Inhalte sollen sie mitnehmen? So ist in einem längeren Prozess ein 3-Jahresplan entstanden. Simone Mittner, die das Botschaftsteam der Kinderbrücke leitet, hat dann alles gebündelt.

Es geht nicht darum, dass wir im 3-Jahresrhythmus alles genau gleich machen aber dass Kinder zentrale Inhalte bei uns erfahren. Wir sind gespannt, wie dieser Plan sich bewähren wird. Damit man bei der Fülle an Themen und Geschichten nicht den Überblick verliert, haben wir bei der Neugestaltung des Saals einen Zeitstrahl durch die Bibel im Gottesdienstsaal im blauen Haus angebracht. Hier werden passend zu den einzelnen Sonntagen mit Klettverschlüssen Bilder ergänzt.

Auch bei den 5pm Kids gibt es jeden Sonntag eine Geschichte aus der Bibel. Seit dem Frühjahr 2024 orientiert sich das Team dabei ebenfalls an dem 3-Jahresplan.

## „Gehen wir dieses Jahr wieder ins goldene Zimmer an Karfreitag?“

*Frage eines Kinderbrückenkindes, 8 Jahre*

Karfreitag war die letzten beiden Jahre ein besonderer Gottesdienst. Da musste man niemanden ermahnen oder extra auffordern, plötzlich war so eine Tiefe und ein Frieden im Raum, dass die Kinder von sich aus auf das reagieren wollten, was sie da gehört hatten. Das ist es, was ich mir als Kinderreferentin wünsche, dass Kinder Gott bei uns erleben und sich auch gerne an solche Momente zurückerinnern. Letztes Jahr (2023) ist dabei ein echter Vorhang vor der Bühne zerrissen und die Bühne dahinter war mit Goldfolie ausgekleidet. Dieses Jahr haben wir komplett die Zeit vergessen, nach einer lustigen Einführung mit einer etwas verwirrten Professorin, die Hilfe beim Ausblasen ihrer Kerzen benötigte (die Kerzen wollten einfach nicht ausgehen!) durften die Kinder in kleinen Gruppen die Geschichte von Karfreitag nachbauen. Da war jedem klar am Schluss, das Licht, dass sich nicht auslösch lässt, ist Jesus. Noch ist nicht Ostern, noch sind wir traurig mit Jesu Freunden, aber wir wissen schon, dass dieser Tag nicht das Ende ist.



# Eine Reise in die Gemeinde

## Kindergottesdienst in der Gemeinde

**0-3 Jahre - Herzlich willkommen im Krabbelraum.**  
Während die kleinsten Gottesdienstbesucher spielen, krabbeln und Neues entdecken, können Mama und Papa der Gottesdienstübertragung folgen.

*Um 10:30 Uhr gibt es folgendes Angebot*

### 3-5 Jahre: Goldfische

Hier gibt es bunte Spielsachen, spannende Geschichten über Gott, gemeinsames Singen und einen kleinen Snack.

### Vorschule – 4. Klasse:

Krabben, Seepferdchen, Delfine, Haie Jungs und Mädchen. Wir treffen uns immer gemeinsam für Lobpreis und Botschaft. Anschließend geht es in Kleingruppen, die nochmal nach Alter sortiert sind. 1-2x im Monat haben wir auch Interessengruppen, die Kids wählen dann selbst was sie nach dem Plenum machen.

### Ab der 5. Klasse: Sunnys und Lions

Jungs und Mädels treffen sich hier in zwei separaten Gruppen und haben ihr ganz eigenes Programm. Die Mädels starten meist im Erwachsenengottesdienst und gehen nach dem Lobpreis. Bei den Jungs wird zu Beginn meist gespielt und getobt, bevor es dann ein spannendes Thema aus der Bibel gibt.

*Um 17 Uhr gibt es folgendes Angebot*

Hier feiern wir einen kleinen, feinen, ganz persönlichen Kindergottesdienst. Im Lobpreis sind alle Kinder noch bei den Erwachsenen dabei. Sobald das 5pm Kids Logo eingeblendet wird, dürfen alle Kinder ab 3 Jahren ins Foyer kommen. Immer am ersten Sonntag im Monat gibt es dann ein richtig „großes“ Programm, dann ist 5pm Family Sonntag. Im Anschluss an den Gottesdienst haben wir auch ein Abendessen für alle am Start.

An allen anderen Sonntagen gibt es ein gemütliches Spielangebot, ein gemeinsames Lied und eine starke biblische Geschichte. Ältere Kinder dürfen bei 5pm Kids mithelfen und das Mitarbeiterteam unterstützen.

Beide Kindergottesdienste gehen bis zum Konfirmandenunterricht, danach kann man mitarbeiten.



## Ein Jahr mit einem absoluten Höhepunkt und vielen kleinen und feinen Aktionen. Und das Kreuz und Jesus immer im Zentrum.

Ganz egal, welche Aktion wir starten, was wir basteln, bei welchen wilden Spielen wir uns Löcher in die Hosen reißen oder bei der kürzesten Botschaft, die wir hören, immer steht das Kreuz und Jesus im Zentrum.

Die erste größere Aktion im Jahr waren die **Jungschar-Action-Tage**. Ein ganzes Wochenende lang mit Übernachtung im Gemeindezentrum, spannenden Geschichten aus der Bibel und dieses Jahr mit einem spannenden Detektivauftrag.

Unzählige Vorbereitungsstunden später folgte dann im Sommer das Baseball- und Dance & Cheer Camp im CVJM Garten. Mit unseren Freunden aus der texanischen Partnergemeinde CROSSROADS CHURCH in Rowlett verbrachten wir ereignisreiche Tage im CVJM Garten. Das Wetter war durchwachsen, doch die Gebete wurden erhört und zu den Spielzeiten war es immer regenfrei.

Im Herbst folgte noch ein besonderer Tag "Süßes oder Saures". Statt klassischem Halloween mit Gruselkostüm und Süßigkeiten sammeln, boten wir einen Nachmittag und Abend voll buntem Programm rund um den Reformationstag an.

### Weitere Angebote

Schäfchentreff (0 - 3 Jahre mit Eltern)

Minijungschar (3 - 5 Jahre mit Eltern)

Mädchen- und Jungenjungschar (6 - 11 Jahre)

Sunset (Mädchen 11 - 13 Jahre)

”

Das Baseball-, Dance und Cheer Camp war für mich eine der bereicherndsten Zeiten überhaupt. Die Freundschaften und tiefe Verbundenheit nicht nur mit den Texanern, sondern auch untereinander, sind für mich extrem wertvoll. Ich liebe die Idee, Kindern und Jugendlichen das Wort Gottes durch den Sport näherzubringen und freue mich auf alle Camps und Aktionen, die noch in der Zukunft kommen werden.

**BENNI STRAUB**



”

### Süßes oder Saures – bei uns hieß es: Licht oder Dunkelheit

Die Geschichte Martin Luthers als Zeichentrickfilm mit folgendem Inhalt: „Martins Bekehrung, er wird Mönch, sein persönlicher Glaube entwickelt sich, er erlebt innere Dunkelheit. Ein Mönch sagt ihm: Jesus ist das Licht!“ Das Medley, das Margret aus „Dein Wort ist ein Licht auf meinem Weg“ und „My Lighthouse“ komponiert. Die strahlenden Kinderaugen, die den ganzen Tag über aufblitzten (beim Lampen basteln, Nudeln essen, Wunderkerzen verschenken, Spielen, ...). Das und noch viel mehr lässt mich im Inneren strahlen – Jesus war mit seinem Licht an diesem Tag in der Kinderbrücke!

**KATHARINA SCHMID**



ehrenamtliche  
MitarbeiterInnen

400

Mitglieder (Stand 31.12.2023)

497

Vorstandssitzungen

24

Durchgeführte Buchungen

8240

*Kleine Bilanz nach 16 Monaten in  
der neuen Leitungskonstellation*

## DANKE

2023 war ein Jahr mit vielen personellen Veränderungen. Das gesamte pastorale Team, mit Ausnahme von Margret Kenntner hat neue Aufgaben übernommen. Samuel Kißner wurde Gemeindeleiter, Ulrich Herter 2. Pastor der Gemeinde und Siemen van Freeden hat den Bereich Seminare, im Rahmen einer Halbtagsstelle, übernommen. Das pastorale Team wurde neu ergänzt durch Jan-David Ebner als Jugendpastor. Nach einem Jahr der Veränderungen können wir sagen, dass wir gemeinsam sehr gut ins Laufen gekommen sind. Alle haben ihre neue Verantwortung wahrgenommen und erste neue Akzente gesetzt.

## HERZLICHEN DANK AN ALLE, DIE UNS ALS VORSTANDSTEAM UNTERSTÜTZEN!

Herzlich willkommen heißen möchten wir Bernd Herrig, der uns ehrenamtlich beim Datenschutz unterstützt und Claudius Thumm, der uns in personalen Fragen, wie Verträge etc. berät. Ein großes Dankeschön an Günther Aigle und Christoph Schmid, die den Staffelstab übergeben haben.

Danke an Jochen Raab, der über viele Jahre im Vorstand aktiv war und als Beisitzer einige Aufgaben fortführen wird. Herzlich willkommen Jonas Bentz im Vorstand und Rolf Kummer in der Gemeindeleitung. Wir sind sehr dankbar, dass wieder alle verantwortungsvollen Stellen in Vorstand und Gemeindeleitung besetzt sind.

Gemeindlich fühlen wir uns überaus gesegnet und gut versorgt. Eine so große Organisation mit vielen engagierten ehrenamtlichen Leiterinnen und Leitern, die sowohl geistlich als auch ganz praktisch Bereiche und Teams leiten, funktioniert nur, wenn gemeinsam in Einmütigkeit und Frieden zusammengearbeitet wird. Es ist eine Freude und Ehre gemeinsam Gottes Reich in Heidenheim bauen zu dürfen.

**CARMEN LINDEMANN  
RALF PFIFFERLING  
SONJA BEISSWANGER  
JONAS BENTZ**

Der Vorstand des Offenen Abend Heidenheim e.V.  
Trägerverein der Ev. Brückengemeinde



Uns ist es eine Freude, die geschäftsführende Leitung der Ev. Brückengemeinde sein zu dürfen. Wir sind eine zu 100 % spendenbasierte gemeinnützige Organisation. Viele Menschen unterstützen die Gemeinde finanziell, damit Reich Gottes gebaut werden kann. Unsere Vision ist, dass viele Menschen lebendigen Glauben durch unsere Gemeinde erleben dürfen.

EVANGELISCHE  
BRÜCKENGEMEINDE



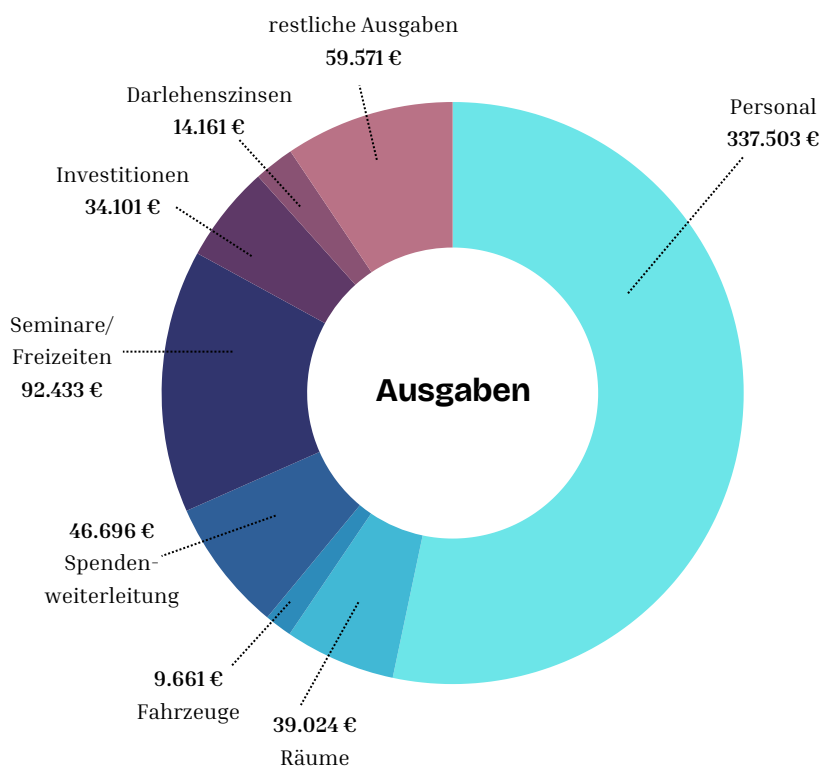
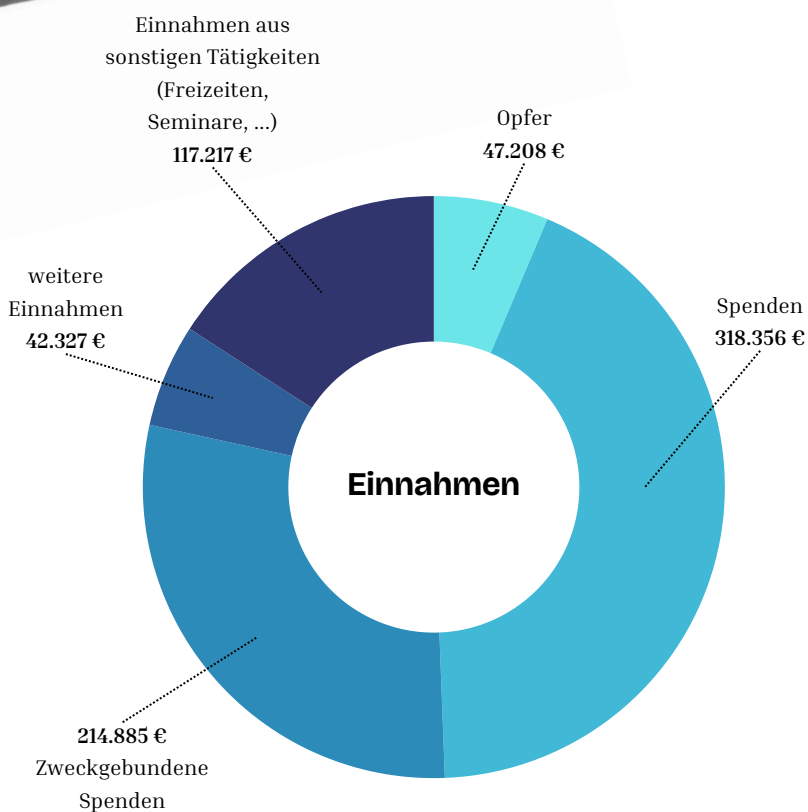




# FINANZEN

Finanziell steht unsere Gemeinde auch zum Jahresende 2023 wieder gut da. Unsere Haupteinnahmen in Form von Spenden, Opfer und Freizeiten haben unsere Ausgaben gedeckt. Hierfür sind wir sehr dankbar. Im Lauf des Jahres 2023 konnten wir zusätzlich zu unserer monatlichen Tilgung 150.000 Euro Sondertilgung in das Bankdarlehen einzahlen. Hierzu haben wir einen Großteil aus unserem Barvermögen genommen, um dem Wertverlust durch die hohe Inflation entgegenzuwirken und um nach Ablauf des Darlehens die Verbindlichkeiten so gering wie möglich zu halten. Eine weitere größere Ausgabe war die Anschaffung des Dienstwagens für unseren zweiten Pastor, wobei wir uns aus Kostengründen bewusst gegen ein PKW-Leasing entschieden haben. Zusätzlich haben wir in ein gemeinsames Büro für unsere Hauptamtlichen im Blauen Haus investiert, welches dann 2024 fertiggestellt wurde. Vielen Dank für die vielen ehrenamtlichen HelferInnen, die das durch ihre Mithilfe erst möglich gemacht haben. Schaut gerne mal dort vorbei.

Wir sind äußerst dankbar für das hohe Spendenaufkommen, welches wir jährlich geschenkt bekommen. Erstmals in unserer Brückengemeinde-Zeit erleben wir aber einen Rückgang der Spenden. Der Rückgang beträgt zwar lediglich 3% im Vergleich zum Vorjahr, dennoch wollen wir darauf hinweisen. Unser finanzieller Ausblick ins Jahr 2024 beschäftigt sich stark mit notwendigen Erhaltungs- und Renovierungsarbeiten am Blauen Haus. Wir sind gespannt, ob wir von Gott eine klare Vision für dieses Gebäude bekommen werden.





*Jesus ruft junge Menschen in die Nachfolge*

# LEIDENSCHAFT FÜR JESUS

## Freizeiten

Ein geniales Jahr voller starker, schöner und verändernder Momente liegt hinter uns als Youth.

Tiefgreifende Jugendgottesdienste, lustige Jugendkreise und bewegende Freizeiten: Gott führte und veränderte auch in diesem Jahr viele junge Menschen auf ihrem Weg mit ihm!

Auf den Freizeiten im Sommer durften wir erleben, wie Gott Herzen bewegt. Gott möchte uns Menschen in die Freiheit führen und hat hierfür alles getan. Sein Wunsch für unser Leben ist, dass wir mehr und mehr lernen diese Freiheit in unserem Leben anzunehmen und zur Entfaltung zu bringen. „Get free“ – Werde frei, so lautete deshalb das Thema der **Escape2023**: Was bedeutet es für mein Leben, dass Christus mich befreit hat? Wo sind in unseren Herzen Ketten mit denen der Feind uns gefangen hält und von der göttlichen Freiheit fernhalten will? 10 grandiose Tage in der warmen Sonne Italiens haben sich wie jedes Jahr total gelohnt.



*„Die Escape ist für mich immer (...) die niceste Zeit im Jahr. Letztes Jahr hat mich die Worship-Night sehr bewegt und ich hatte eine starke Begegnung mit dem Holy Spirit.“*

AMELIE - 19

Um Freiheit ging es auch auf der **SommerWG 2023**. Unter dem Thema „Frei wie ein Adler“, sind wir ins wunderschöne Frankreich aufgebrochen. „Aber alle, die ihre Hoffnung auf den HERRN setzen, bekommen neue Kraft. Sie sind wie Adler, denen mächtige Schwingen wachsen (...).“ Am Bild des Adlers können wir lernen, dass Gott an uns arbeitet, uns Kraft schenken möchte und eine Vision für unser Leben hat. Am Lobpreis- und Gebetsabend durften wir erleben, wie junge Menschen Entscheidungen für ein Leben mit Jesus getroffen haben und neues Feuer für ihre Beziehung mit Jesus bekamen.

**JAN-DAVID EBNER**  
Bereichsleiter youth



*Die SommerWG war einfach Begegnung mit Gott und mit anderen Menschen.*

*Es war einfach ein Ort, wo man sich nicht verstellen oder verstecken muss, um geliebt zu werden. Da wird man einfach angenommen so wie man ist.“*

DARIAN - 15



Ein Wochenende vom Alltag abschalten und herauskommen: Das ist die **Kraftwerkfreizeit**. Es sind oft die „basics“ in unserem Glauben, die wir im Kopf alle ganz genau kennen, aber dennoch nicht richtig tief in unser Herz rutschen wollen. Nachfolge bedeutet, nicht nur im Kopf zu wissen, dass Jesus Herr und Retter ist, sondern im Herzen zu verstehen, was das mit meinem Leben zu tun hat.

„Viele Christen meinen der weiteste Weg den das Evangelium zurücklegen muss ist der Weg zu den entlegenen Orten der Erde. Doch das stimmt nicht. Der weiteste Weg für das Evangelium ist der vom Kopf ins Herz.“ (Charles Spurgeon)

Auf der Kraftwerkfreizeit haben wir uns deshalb speziell mit den Grundlagen der Nachfolge beschäftigt. Wer ist der Vater? Was ist meine Identität? Spricht Gott auch heute noch? Und vor allem: Spricht er auch zu mir? Es ist beeindruckend und wunderschön zu sehen, wie junge Menschen diese einfachen Wahrheiten tiefer begreifen und Jesus unterschiedener nachfolgen!

„Am letzten Abend der Kraftwerkfreizeit hat Gott mich durch den Lobpreis und die Predigt tief berührt. Mir liefen Tränen über das Gesicht und ich musste weinen weil es so schön war.“

HELENE - 15

## Konfi

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres ging auch ein neuer Konfi-Jahrgang an den Start. 25 Konfis begaben sich damit für ein Jahr zusammen auf die Reise, die in zwei bewegenden Konfirmations-Gottesdiensten Mitte Mai münden durfte. 2 geniale Konfi-Freizeiten, viele Stunden in gemeinsamen Konfi-Einheiten und viele unvergessliche Augenblicke! Die Konfirmation war wieder ein großes Highlight, das uns dankbar und freudig zurückschauen lässt.



## Youth Night und ANDERS

Dank einem genialen Team aus kreativen, umtriebigen und energiegeladenen jungen Menschen, können wir fast jeden Monat einen Jugendgottesdienst veranstalten. Wenn junge Menschen zusammenkommen, sich von der Botschaft berühren lassen, im Worship Jesus Raum geben und im Anschluss bei fetzigem Lobpreis die Bude abreisen, dann ist es Youth Night! Mit ANDERS konnten wir auch in diesem Jahr den großen Karfreitags-Gottesdienst zusammen feiern! Das Gemeindezentrum war bis zum letzten Platz (und darüber hinaus) gefüllt mit Menschen aller Altersklassen. Junge Menschen haben für sich beten lassen und entschieden sich an diesem Abend dafür, ihren Weg mit Jesus gehen zu wollen.

Auch abseits der großen Events ist der Alltag in der Jugend geprägt von viel Leben! Mit Ticket (ab 17 Jahren) und YouthBase (ab 14 Jahren) haben wir zwei starke Jugendkreise. Jeden Dienstag treffen sich ca. 20 Jugendliche im Wechsel bei Ebners oder Kennntners zuhause zu Ticket.

Jeden Freitag findet YouthBase statt. Ca. 40 Jugendliche, die zusammenkommen, geniales Programm genießen, Spiele spielen, Gemeinschaft haben und von Gott hören. Zusammen bilden diese zwei Jugendkreise die neue Struktur, die wir in der "Youth" leben. Wir sind eine Jugend in dieser Gemeinde. Junge Menschen, die Jesus lieben, die Gemeinschaft mit anderen lieben und das Leben genießen. Wir sind beYouth!



„Ticket“ ist ein Ort, wo ich mit anderen jungen Erwachsenen gemeinsam im Glauben wachsen kann. Durch die Themen werde ich immer wieder in meinem Glauben und Denken inspiriert und herausgefordert.

SIMON - 22



„Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem, Judäa, Samarien und bis an die Enden der Erde!“ Apg 1,8

## BEREIT - WELTWEIT

*Zu den Hecken und Zäunen*

„Weltmission“ ist das größte Projekt aller Zeiten mit 91 Mio. qKm<sup>2</sup> bewohnbare Landfläche und seit Juni 2024 8 Mrd. Menschen. Und wir als Brückengemeinde sind Teil davon. Was für eine Herausforderung und was für ein Vorrecht zugleich! Unser Jahresmotto: „bereit – missionarische Gemeinde werden“ trifft den Nagel auf den Kopf!

Als Gemeinde ist uns wichtig, dass **Mission und Diakonie**, wie ein **paar Schuhe** eng zusammengehören!

Wort und Tat müssen dem Vorbild Jesu gemäß im Einklang miteinander sein, sonst hinkt eine Gemeinde.

Unsere Gründungsgeneration formulierte: „Wir sind eine von Jesus Christus geprägte missionarische Gemeinde und wollen seine Liebe ausstrahlen.“ Missionarisch sein geschieht durch das Weitergeben der rettenden Botschaft von Jesus und das Ausstrahlen dieser Beziehung zu Jesus mit unserem Leben, das Not wahrnimmt und handelt. So wird die Kleiderbörse inzwischen von einem Café flankiert, wo Gespräche stattfinden in verschiedenen Sprachen und christliche Literatur für Jung und Alt liegt bereit.

Dieses Jahr durften wir erleben, wie internationale Kleiderbörsenbesucher in unseren Gottesdienst fanden. Mission ist lokal und global zugleich! Deswegen unterstützt die Brückengemeinde von Anfang an Missionare, die weltweit im Einsatz für Jesus sind. Dazu gehören Langzeitmissionare, die unbefristet im Einsatz sind und Kurzzeitmissionare, die sich ½ -1 Jahr in einem missionarischen Projekt weltweit engagieren. Wir unterstützen sie alle durch Gebet, Gaben und begleiten sie auf diesem Weg. Außerdem sammeln wir jede zweite Kollekte für missionarische Projekte und Organisationen und pflegen eine Partnerschaft zum Kinderwerk Lima und machen regelmäßige Kurzeinsätze. Uns ist es wichtig, dass mindestens 10% der Einnahmen in die Mission gehen.

Außerdem gibt es jedes Jahr verschiedene Veranstaltungen und Aktionen, wo wir klar zu einem Leben mit Jesus einladen, wie geschehen durch das Wohnzimmer in der Stadt zusammen mit anderen Gemeinden der ev. Allianz HDH und den Filmabend zu Philipp Mickenbecker.

## UNSERE MISSIONARE IN ALLER WELT

**Veronika Elbers**  
Dozentin an theolog. Seminaren  
mit WEC in Indonesien

**Moses Njenga**  
Gemeindegründung  
in Nordkenia

**Simon und Sarai Gühring**  
mit SRS und UPI in der  
Baseballmission

**Laura Kimmich**  
mit JMEM in Australien

**Siemen & Dagmar van Freeden**  
Pastor in deutschstämmiger  
Gemeindegründung in Namibia

**E.R.**  
medizinische Arbeit in  
Risikogebiet

**Elfriede und Martin Mischnik**  
im aktiven Ruhestand  
mit DIGUNA in Kenia

**Wolfgang und Marianne Kißner**  
im aktiven Ruhestand  
mit WEC in Süddeutschland



Seit 2006 bin ich jetzt Pastor in der Brückengemeinde und liebe die Menschen auf der Ostalb und die vielseitige Arbeit! Ich bin dankbar für alle Offenheit in Gesprächen und freue mich jedes Mal, wenn Gott einen Weg aufzeigt und in unsere Welt hineinlächelt. Mein Herz schlägt dafür, dass Menschen Teil der Familie Gottes werden und ihren Platz darin finden! Ich bin sehr glücklich verheiratet mit Vanessa, mit der ich drei tolle Teenager habe.



**KURZZEITEINSATZ KENIA  
FEBRUAR 2024**

„The irrigation garden will change lives in Kokwobanga.“  
Moses Njenga

„Eine erfüllende Zeit in einem tollen Team an dieser Aktion dabei gewesen zu sein.“  
Reinhard Schäfer

„Besonders beeindruckt hat mich der Hunger nach Gottes Wort und das Einstehen der Geschwister füreinander.“  
Markus Dittes

**BESUCH BEI ELFRIEDE & MARTIN MISCHNICK IN KENIA, FEBRUAR 2024**

„Auch wenn wir nur zu Besuch und nicht zum Einsatz in Kenia waren, war unsere Reise sehr eindrucksvoll. Für die Einheimischen, deren Arbeit wir kennenlernten, war unser Interesse eine große Ermutigung. Und ich selbst kam aus dem Staunen nicht hinaus, mit welcher Hingabe und Glaubensmut unsere afrikanischen Geschwister, selbst aus tiefstem Elend kommend, ihrem Herrn dienen. Davon können wir nur lernen! Darüber hinaus genossen wir die überwältigende Gastfreundschaft von Mischnicks, die nicht nur uns galt, sondern allen, die zu einem opulenten Frühstück, Beratung und der Bitte um Hilfe bei ihnen landeten.“  
Irmgard Neugart

**KURZZEITLER 2023**

„Die Zeit, in der wir im Einsatz waren, war intensiv und oft ganz anders als wir es uns vorgestellt haben und geplant hatten. Und das war genau richtig so! Wir haben erfahren dürfen wie viel wir von anderen Menschen und Kulturen lernen können, wenn wir offen für sie sind.“  
Josia und Leo Pfister



„Der Kurzeinsatz in Ecuador half mir, viele Dinge aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Jesus hat mich in dem Jahr genau an den Stellen verändert, die ich davor nie im Blick hatte.“  
Tobias Wörner



„Gott vertrauen ist leicht wenn es leicht ist und hart wenn es hart ist. Aber genau wenn es herausfordernd wurde, während meinem Einsatz in den USA, war das die Zeit in der ich Gott ganz neu kennenlernen und Charaktereigenschaften von ihm tiefer verstehen durfte.“  
Josi Gröner



„In dem Jahr durfte ich Christen aus ganz verschiedenen Kulturen kennenlernen und mehr über meine eigene Kultur verstehen. Gott durfte ich als versorgenden liebevollen Vater erleben, der mein Leben ganz neu verändert hat.“  
Simon Dittes



**INTERESSE AN EINEM  
KURZZEITEINSATZ  
IM AUSLAND?**

Infos, Beratung und Begleitung durch ein erfahrenes Team

Claudia Wahl,  
Simon Dittes, Timo Gloge  
und Laura Kimmich

Kontakt:  
buero@brueckengemeinde.com

## BASEBALL MISSION SIMON & SARAI GÜHRING

Wir nutzen Baseball als Plattform, um Menschen im Sport von Jesus zu erzählen. Jedes Jahr haben wir viele Möglichkeiten bei Camps, Freizeiten, Bible Studies und Jüngerschaftstrainings Gottes gute Botschaft zu verbreiten. Wir waren auch im vergangenen Jahr wieder auf Missionsreisen in Europa, Südafrika und den USA unterwegs."



"Die Atmosphäre beim Baseball-Camp ist etwas, das ich so noch nie zuvor erlebt habe. Gemeinsam zu Essen, Baseball und Jesus auf so persönliche Art und Weise an die Teilnehmer weiterzugeben, ist wirklich unglaublich.

Tyler Keele (Trainer)

"Ich war schon bei einigen Baseball-Camps mit Simon und dadurch hat sich meine Beziehung zu Gott deutlich vertieft. Die Kombination aus Gemeinschaft und Sport macht nicht nur unglaublich viel Spaß, sondern hilft einem auch, im Leben voranzukommen.

Jordan Ford (Teilnehmer)

## CLAUDIA WAHL

Die 6 Jahre im Tschad haben mich natürlich sehr geprägt und ich habe vieles gelernt. Ich bin dankbar, dass ich weiterhin 2 Kurzzeiteinsätze jährlich dorthin machen kann. Viele Kontakte helfen, dass die Fortbildungen an verschiedenen Krankenhäusern weitergehen können. Auch wird das Personal in Guinebor durch wiederholte Besuche ermutigt, fühlen sich die Menschen im Tschad doch oft vergessen.



*Als Gemeinde haben wir beschlossen, dass wir diese wichtige Arbeit von Claudia weiterhin regelmäßig mit Gebet und einer Kollekte unterstützen.*

## MONIKA BAUMANN 6 JAHRE LEHRDIENST GEHEN ZU ENDE



Ab 1.9.2024 werde ich im Rahmen einer 80 %-Stelle als Pastorin in der Schönblickgemeinde in Schwäbisch Gmünd ([www.schoenblick-gemeinde.de](http://www.schoenblick-gemeinde.de)) mitarbeiten, den Hauptpastor unterstützen und das Team der Hauptamtlichen ergänzen. Dass es keine volle Stelle ist, erlaubt es mir, meine freiberufliche Tätigkeit ([www.freiraumfinden.com](http://www.freiraumfinden.com)) in kleinem Umfang weiterzuführen. Außerdem freue ich mich, künftig wieder näher bei Heidenheim zu wohnen und euch leichter treffen zu können. Herzlichen Dank für die treue Unterstützung durch die Brückengemeinde über all die Jahre!



## SIEMEN UND DAGMAR VAN FREEDEN

Die beiden gehen Ende des Jahres 2024 mit der VDM (Vereinigte Deutsche Missionshilfe) nach Swakopmund in Namibia. Viele Menschen sprechen in der viertgrößten Stadt Namibias noch deutsch. Die Stadtmission Swakopmund in der Siemen als Pastor tätig sein wird, versucht, Menschen aus der deutschen Community zu erreichen. Schwerpunkte der Arbeit sind, deutschsprachige Menschen für Jesus zu gewinnen, Angebote für junge Familien und Jugendliche zu schaffen und englischsprachige Gottesdienste einzuführen. Die Jugendarbeit in der Gemeinde kann mit der deutschen Schule vor Ort verknüpft werden. Hierzu sollen junge Menschen aus Deutschland gewonnen werden, die für ein Jahr in der Schule und in der Gemeinde wirken. Das DRC-Projekt hilft Menschen im Armenviertel der Stadt, einen Ausweg aus der Armutsspirale und zum Glauben an Jesus zu finden.

*Wir freuen uns, dass wir die beiden als Missionare aus unserer Gemeinde aussenden und unterstützen können.*



## LAURA KIMMICH

Ich bin Mitarbeiterin der Jüngerschaftsschulen von YWAM (Jugend mit einer Mission) in Australien, Bondi Beach. Mein Aufgabenfeld: Schulung und Begleitung von jungen Menschen vor und während Missionseinsätzen. Ich helfe mit der Organisation und Gestaltung der Jüngerschaftsschulen, welche in eine dreimonatige Unterrichtsphase und einen zweimonatigen Missionseinsatz unterteilt sind. Außerdem begleite ich die jungen Erwachsenen in ihrem Weg mit Gott durch wöchentliche One-on-Ones und gemeinsames Leben auf der Base. Mein Aufgabenbereich geht von Kochen, Putzen, Vans fahren bis hin zu Jüngerschaft im Alltag leben.

# BEREIT - LOKAL

*Liebe ausstrahlen*

## Unterstützung von Flüchtlingen

Seit 11 Jahren sind Agnes und Helmut Hofacker in der Begleitung von Flüchtlingen engagiert. Sie kommen aus den verschiedensten Ländern: Togo, Nigeria, Indien, Iran, Afghanistan, Syrien, Irak, um nur einige zu nennen. Dies umfaßt erste Kontaktaufnahme, Begleiten zu den verschiedensten Behörden wie Ausländerbehörde oder Landratsamt, Übersetzen von Briefen, Kontakte zu Rechtsanwälten herstellen, Begleiten zu den Interviews und den Verhandlungen vor den Verwaltungsgerichten. Die beiden machen hier keine Unterschiede zwischen Muslimen, Christen oder Atheisten. Sie wollen die Liebe Christi weitergeben. Sie laden Interessierte zu den Gottesdiensten ein - einige haben sich taufen lassen. Im vergangenen Jahr haben 7 Personen das Bleiberecht bekommen.

Für die iranischen Geschwister gibt es mittwochs und samstags um 18.00 Uhr eine Telefongebetskonferenz - die Teilnehmerzahl schwankt von 1 - 5 Personen. Pro Monat treffen sie sich zweimal - anfangs des Monats freitags um 19.00 zum Gespräch über die Bibel und am letzten Freitag im Monat zum Internationalen Gottesdienst.

## Redbox

Nach 12 Jahren mit vielen Einsätzen an der Westschule, dem Zanger Berg und im Hochberg, Veranstaltungen und Kinderfesten, wird dieser Verein, den wir als Gemeinde gegründet haben, leider aufgelöst. In dieser Form als eigenständiger Verein, wird er nicht mehr fortgeführt. Das Anliegen jedoch bleibt: Kinder und Jugendliche in HDH aufzusuchen, ihnen gute Angebote zur Gestaltung der Freizeit zu ermöglichen und Gottes Liebe auszustrahlen. Unser Gebet ist, dass diese Arbeit in neuer Gestalt im Rahmen unserer Gemeinde wieder mit Leben gefüllt wird.



## KLEIDERBÖRSE IM HERBST 2023 UND FRÜHLING 2024

*11 Kuchen und nach 1,5 Stunden waren alle weg  
jeweils 5 Tage geöffnet  
1500 Flyer in Briefkästen verteilt  
45 MitarbeiterInnen*

## Real Life

### Dokufilm zum Leben von Philipp Mickenbecker

Im Oktober 2023 veranstaltete unsere Gemeindejugend zusammen mit der OASE Giengen diesen Filmabend.

Es war eine sehr dichte Atmosphäre, 350 bewegte Besucher und 150 Bücher „Der Himmel ein Platz für Dich“ sind im Herbst mitgenommen und weitergegeben worden.

*„Bin noch ganz  
geflashed! Ich muss  
jetzt erst mal für  
mich sein und das  
verdauen! Krass,  
welche Hoffnung  
auf den Himmel  
dieser junge Mann  
hatte.“*



*„Ich habe mich gefreut, zwei Fußballer aus meinem Verein zu treffen, die sich eine Bibel mitgenommen haben!“*

*„Ich habe große Offenheit in Gesprächen erlebt. Menschen waren dankbar, dass ihnen jemand zuhört und für sie betet!“*

**STATEMENTS VON WOHNZIMMER IN DER STADT  
(JUNI 2023)**



# MÄNNER IN AKTION

Viele Männer reden nicht gerne viel, sondern packen einfach an, ob im Bereich Technik oder als Hausmeister. Dafür sind wir sehr dankbar. Ihre Arbeitsgemeinschaft ist gleichzeitig ihre geistliche Kleingruppe. Wenn der Rahmen stimmt, dann reden sie offen und ehrlich über den Glauben und ihre Erfahrungen. Diesen Rahmen zu finden und zu schaffen, darum ist unser neuer Bereichsleiter Christopher Schön bemüht, der im Herbst 2023 die Leitung des Bereiches Männer von Danny Koch übernommen hat. Jeder Mann ist willkommen in der Whatsappgruppe: Men@life Ideen beizutragen und zu Aktionen einzuladen. Um diese wichtige Arbeit voranzubringen suchen wir Männer, die Teil des Kernteams sein wollen, um zu planen und die Arbeit geistlich vor Gott zu bewegen!

**Leitungswechsel**  
von Danny Koch zu Christopher Schön im Herbst 2023.

## HIGHLIGHTS

### Wolfszaun aufbauen im Allgäu

mit Frank Rudolf und Reinhard Schäfer

Bei der Aktion ging es um die Unterstützung von Bergbauern im Voralpenland, die zunehmend mit freilebenden Wölfen konfrontiert werden. Um Übergriffe auf Weidetiere vorzubeugen haben ein paar Männer der Brückengemeinde übers Wochenende einen schönen Ausflug in die Berge gemacht, um durch tatkräftige Unterstützung beim Aufbau von elektrischen Wolfsschutzzäunen ihre Solidarität mit den Bauern zu zeigen.

### 3 Wunschfilmabende

mit sehr guten Männergesprächen

### Super Bowl Event im Februar

50 Personen genießen einen tollen Abend mit American Food und einem starken Spiel.

### Männer im Lonetal

Spiritualität – Natur – Erfahrungen teilen

Highlight war eine Gründonnerstag-Nachtwanderung

### Männerhauskreis im CVJM-Garten

Seit Jahren trifft sich dieser Männerhauskreis. Was sie besonders auszeichnet: ein diakonisch-missionarisches Herz. Wo es was zum Mitschaffen gibt, sind sie gerne am Start und kümmern sich um das Catering.





## DIE GEMEINDELEITUNG

Der Schwerpunkt der Gemeindeleitung liegt in der geistlichen Sicht auf die Gemeinde. Wir stellen uns die Frage, was die geistlichen Themen sind, die wir als Gemeinde bewegen müssen und wie es den Gemeindegliedern geht.

Wir starten unsere Sitzungen immer mit Andacht und Gebet. Der erste Tagesordnungspunkt lautet: „Menschen in der Gemeinde.“ Was nehmen wir wahr, wer braucht Gebet? Wie ist die Stimmung in der Gemeinde?

Eine der Aufgaben, die wir mehr wahrnehmen wollen, ist das Gebet und die Salbung für Kranke nach Jakobus 5. Ein Auftrag, der den Ältesten von Gott gegeben ist. „Wenn jemand krank ist, so rufe er die Ältesten, dass sie für ihn beten ...“ Außerdem ist jeder Älteste für einen Bereichsleiter „zuständig“. Das bedeutet, dass sie immer wieder miteinander im Gespräch sind über dessen Bereich und „ihren“ Bereichsleiter in der Leitungsverantwortung begleiten.

Im letzten Jahr war ein wichtiges Thema: „Wir in der GL“. Wir haben uns in der neuen Konstellation neu definiert und gefunden, um eine zielgerichtete und den Gaben entsprechende Zusammenarbeit zu ermöglichen. Wir sind sehr dankbar, dass eine starke Grundlage im Miteinander gelegt ist, um diese verantwortungsvolle Aufgabe wahrzunehmen.

# 299

*Tagesordnungspunkte*



**CAROLIN HAMMEL  
CHARLOTTE KENNTNER  
CHRISTINE SCHWARZ  
ROLF KUMMER  
SEBASTIAN BAUR**

Die Gemeindeleitung setzt sich zusammen aus, den beiden Pastoren, fünf Ältesten sowie den 1. und 2. Vorsitzenden des Trägervereins. Älteste und Vorstände sind von der Mitgliederversammlung gewählt. Gemeindeleitung und Vorstand leiten die Brückengemeinde gemeinsam.



### Impressum

Herausgeber:  
Evangelische Brückengemeinde  
Der Offene Abend Heidenheim e.V.  
Wilhelmstraße 136  
89518 Heidenheim an der Brenz

Vorsitzende:  
Carmen Lindemann  
Vereinsregister Ulm, Nr. 660788

[www.brueckengemeinde.com](http://www.brueckengemeinde.com)



## GEMEINDELEITUNG



### Samuel Kißner

Pastor | 1. Vorsitzender der Gemeindeleitung  
samuel.kissner@brueckengemeinde.com



### Ulrich Herter

Pastor  
ulrich.herter@brueckengemeinde.com



### Carolin Hammel

Älteste | 2. Vorsitzende Gemeindeleitung  
carolin.hammel@brueckengemeinde.com



### Charlotte Kenntner

Älteste  
charlotte.kenntner@brueckengemeinde.com



### Christine Schwarz

Älteste  
christine.schwarz@brueckengemeinde.com



### Rolf Kummer

Ältester  
rolf.kummer@brueckengemeinde.com



### Sebastian Baur

Ältester  
sebastian.baur@brueckengemeinde.com

Die Gemeindeleitung setzt sich zusammen aus den beiden Pastoren, fünf Ältesten sowie den 1. und 2. Vorsitzenden des Trägervers. Älteste und Vorstände sind von der Mitgliederversammlung gewählt. Gemeindeleitung und Vorstand leiten die Brückengemeinde gemeinsam.

## VORSTAND



### Carmen Lindemann

1. Vorsitzende des Vorstands  
carmen.lindemann@brueckengemeinde.com



### Jonas Bentz

Vorstand  
jonas.bentz@brueckengemeinde.com



### Ralf Pfifferling

Vorstand  
ralf.pfifferling@brueckengemeinde.com



### Sonja Beißwanger

Vorstand  
sonja.beisswanger@brueckengemeinde.com

## SPENDEN ALLGEMEIN

Der Offene Abend Heidenheim e.V.  
Kreissparkasse Heidenheim  
DE55 6325 0030 0000 8593 61  
SWIFT-BIC SOLADES1HDH

## BAUKONTO

Der Offene Abend Heidenheim e.V.  
Kreissparkasse Heidenheim  
DE30 6325 0030 0046 0408 59

SWIFT-BIC SOLADES1HDH

**Wir  
sind  
EINE  
VON  
Jesus  
christus  
GEPRÄGTE  
MISSIONARISCHE  
GEMEINDE UND  
WOLLEN  
SEINE  
Liebe  
ausstrahlen**

**LEITSATZ DER EVANGELISCHEN BRÜCKENGEMEINDE**